

Kunst im Dienst politischer Propaganda? Zum Umgang mit ›Corona-Held:innen‹ in der chinesischen Popkultur

Cornelia Bogen

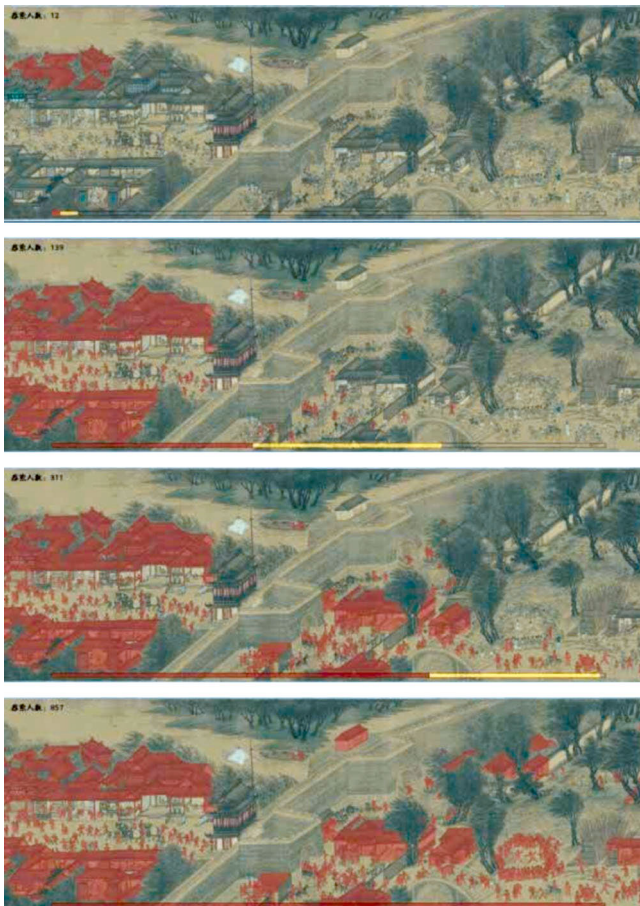
Populärkultur in Chinas offiziellem Diskurs

Die chinesische Populärkultur reagiert auf globale Pandemien als Herausforderung der Moderne auf ihre kulturell eigene Weise (Eisenstadt: 111). Weil das beliebte Simulations-Computerspiel *Plague Inc.* (2020), bei dem die Spieler dafür sorgen müssen, dass das Virus möglichst viele Menschen ansteckt (Schiffer), in den Augen der Zensoren einen kontraproduktiven Umgang mit Epidemien beförderte, wurde es in China Ende Februar 2020 verboten (*Master's Sword*). Anstelle eines Aufschreis der Online-Game-Community unterstützte die Mehrheit in Online-Foren wie Baidu Tieba (»Plague Inc.« has been taken off») oder Douban (»The reasons why«) sowohl die Zensurmaßnahme als auch neu entwickelte Spiele wie *Save life* (2020), die populärmedizinisches Wissen zur Prävention vermitteln. Künstler gestalteten Klassiker der chinesischen Kunstgeschichte mit den Mitteln digitaler Technik neu und verbreiteten diese online ab dem 20. Januar, dem Tag der offiziellen Bestätigung des Ausbruchs durch die National Health Commission,¹ um

1 Bereits im Dezember 2019, einen Monat bevor die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 30. Januar 2020 die Epidemie als gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite bezeichnete, zirkulierten in China inoffizielle Berichte über eine in der Stadt Wuhan (Provinz Hubei) entdeckte, unbekannte Lungenentzündung (Cha: 3). Am 27. Dezember wurde sie dem Zentrum für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) gemeldet. Am 31. Dezember verkündete die städtische Gesundheitsbehörde in Wuhan die Zahl der ersten Erkrankten. Während China die WHO bereits am letzten Dezembertag 2019 über die Krankheit unterrichtete, ließen Regierung und staatliche Medien die eigene Bevölkerung bis zum 20. Januar 2020 im Unklaren und behaupteten u. a., dass das medizinische Personal von einer Ansteckung verschont geblieben sei (Pohlmann) oder dass das Virus nicht von Mensch zu Mensch übertragen werden könne, obwohl dies – einem Bericht der Staatlichen Aufsichtskommission vom 19. März 2020 zufolge – den Behörden bereits im Dezember 2019 bekannt gewesen war (Wong/Sing). Ab 23. Januar wurde die Seuchenbekämpfung zur obersten Priorität erklärt und mündete in der Provinz Hubei und weiteren Orten in Ausgangssperren und der Abriegelung des Verkehrs. Das Ausbleiben lokaler Neuinfektionen und der »sozialistische Sieg« über das Virus wurde zwar schon Ende März 2020 verkündet (Pohlmann), doch hatten einzelne lokale Ausbrüche das Land noch bis in den Januar 2021 (Provinzen Hebei und Jilin) heimgesucht. Diese konnten jedoch, maßgeblich aufgrund der sofortigen Abriegelung der betroffenen

die Bevölkerung vor der Bedrohlichkeit des Virus zu warnen. So hat der Künstler Jin Yuhao das berühmte Gemälde »River scene during Qingming Festival« von Zhang Zeduan aus dem 12. Jahrhundert in eine animierte GIF-Datei namens »Records of Yongli year« verwandelt, um die Schnelligkeit, mit der sich sowohl damals als auch heute Epidemien verbreiten, zu verdeutlichen (zit. in Zhang et al.). Die animierte GIF-Datei (Abb. 1) illustriert die Ausbreitung eines Virus, symbolisiert durch rote Farbe, durch die Stadt. Am Anfang ist nur ein Haus in der linken oberen Ecke rot. Nach und nach breitet sich die rote Farbe über Dächer und Menschen aus, durchbricht die Stadtmauer und erstreckt sich am Ende über die gesamte Landschaft.

Abb. 1: Animierte Fluss-Szene in Einzelframes



Auf sämtlichen Medienkanälen ausgestrahlte Anti-Epidemie-Popsongs (»With the outbreak of Covid-19«) und in großer Zahl als Kurzvideos auf sozialen Netzwerken wie

Städte und der elektronischen Überwachung mit Health-Code-Apps, erfolgreich kontrolliert und eingedämmt werden.

TikTok, Kuaishou und Weibo hochgeladene Lobgesänge preisen die medizinischen Helfer:innen und die Bevölkerung für ihren Durchhaltewillen (Hu/Chen). Auch im städtischen Raum wurde die Aufmerksamkeit der Bewohner auf einzelne Krankenpflegerinnen gelenkt, deren Porträtfotos auf Hochhäuser und Brücken projiziert wurden (»15 cities«):

Abb. 2: Städtischer Raum



Das Staatsfernsehen CCTV produzierte Dokumentarfilme wie *It's too difficult for them* (2020) und die Comic-Bildreihe *When I take off* (2020), um die erschwerten Arbeitsbedingungen der zugleich als Heldinnen und als normale Menschen inszenierten Krankenpflegerinnen in Schutzkleidung festzuhalten. Auch in sozialen Medien wie Weibo wurde der unermüdliche Einsatz von Krankenpflegerinnen, die hochschwanger zum Einsatz aufbrechen (»Nine months pregnant nurse rushed to the front line«) und nach einer Abtreibung oder dem Verlust eines ungeborenen Kindes unverzüglich zum Einsatzort zurückkehren (»Female nurse returned to front line«), in einen patriotischen Diskurs eingebunden.

Der Großteil der während der Epidemie geschaffenen bildlichen Darstellungen geht jedoch auf Aufrufe von lokalen Museen, Galerien, Künstlervereinen (z.B. Zhejiang Cartoonist Association; Dongcheng District Federation of Culture and Arts) und Literaturverbänden unter der Zusammenarbeit mit Pressehäusern, kommunalen Kultur- und Tourismusagenturen, städtischen Gesundheitskommissionen und Mitgliedern des Parteikomitees der Künstlervereine zurück, die sowohl Künstler:innen als auch Bürger:innen dazu einluden, präventive Maßnahmen zu bewerben, Fake News anzuprangern und bestimmten Held:innen bei der Eindämmung der Corona-Epidemie Tribut zu zollen (Maritime Press Art Center). Kunstschaffende und Bürger sollten den öffentlichen Ausschreibungen zufolge eine Rolle als »Praktiker«, »Führer« und »Propagandisten« einnehmen (Zhenzhen). Die Ergebnisse dieser Aufrufe wurden in Form von physischen Ausstellungen in Shanghai (Maritime Press Art Center; »Call – Art and photography exhibition«, Abb. 3) oder Fuzhou (Abb. 4) (Fang) von April bis Juli 2020 oder

aber bereits seit Februar 2020 im virtuellen Raum (Tian; Zhenzhen; Song Hao; Cheng; 17PR) gezeigt.

Abb. 3: Ausstellung in Shanghai



Abb. 4: Ausstellung in Fuzhou



Sichtet man dieses Material, fällt auf, dass präventive Maßnahmen und Fake News nur selten thematisiert werden und dass hauptsächlich Held:innen aus dem medizinischen Bereich im Mittelpunkt der bildlichen Darstellungen stehen. Diese in Medienberichten und in der offiziellen Popkultur zu beobachtende Heroisierung der Gruppe der medizinischen Wissenschaftler:innen, Ärzt:innen und Pflegekräfte zeigt, wie aufgrund der kulturellen Bedingungen (Kollektivismus, Konfuzianismus, Kontinuität der chinesischen Kunst, eigenes Bildreservoir), politischen Bedingungen (Machterhalt der Kommunistischen Partei) und medialen Bedingungen (Medienzensur) der chinesischen Moderne die Kultur in den Dienst politischer Propaganda gestellt wird. Der von Kriegsrhetorik, Patriotismus und Nationalismus gekennzeichnete popkulturelle Diskurs in offiziellen Medien wird gleichzeitig jedoch auch von Kampflinien flankiert, die an anderen Fronten geführt werden. So zeigt die in den sozialen Medien – und damit außerhalb des offiziell vorgegebenen Diskurses – hitzig geführte Debatte über die von der Communist Youth League entworfene virtuelle Heldin Jiang Shanjiao, dass (überwiegend) feministische und konservative Stimmen um die Deutungsmacht über das Selbstverständnis der chinesischen Gesellschaft ringen.

Alte und neue Formen von Propaganda

Seit dem Bestehen der Volksrepublik Chinas 1949 werden die Populärkunst und die Künstler(vereinigungen) in den Dienst politischer Propaganda gestellt, wobei Maos Revolutions-Kulturtheorie der Kunst eine ausschließlich politische Funktion zuschreibt und Kunstschaffende für die Masse sprechen sollen (Andrews: 19–22). Dabei diene die in den Anfangsjahren der Volksrepublik etablierte und staatlich geförderte neue politische Kultur der Legitimation des Herrschaftssystems und der Verankerung einer sozialistischen Kultur in der Nation (Hung: 2, 7). Der in Postern, Comicbüchern oder in der Frühlingsfest-Malerei (nianhua) propagierte Sozialistische Realismus stellte auch kommunistische Revolutionshelden in den Mittelpunkt (Andrews: 50–53), die

in einem binärem Schema² mit dem »Feind« (z.B. US-Imperialisten, Spione, Kapitalisten, Landbesitzer, bürgerliche Intellektuelle, Chiang Kai-shek, das Guomindang-Regime) kontrastiert wurden (Hung: 14). Sozialistische Heldenbilder setzen dabei auch außerordentliche Menschen in Szene, deren Denken, Handeln und Fühlen in sich stimmig ist (Rüthers/Köhring). Man kann diese Revolutionskunst dem vom Kommunikationstheoretiker Alex S. Edelstein beschriebenen Typus der in totalitären Kulturen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts verwendeten alten Propagandaform zuordnen, bei der wenige Sprecher:innen zur Masse sprechen und Inhalte verbreiten, die einer einzigen Ideologie unterworfen sind (Edelstein: 4–5). Diese hierarchisch strukturierte, eindimensionale »Massenkultur« unterscheidet Edelstein von der Ende der 1990er Jahre aufkommenden »Populärkultur«, die mit der Entstehung digitaler Kommunikationskanäle neue Formen der Propaganda hervorgebracht habe, weil sie partizipationsorientierter und interaktiv sei, politische Taktiken »von unten« zulasse und es kommunikationsfähigen, vernetzten Individuen und Gruppen aus verschiedenartig gelagerten Milieus erlaube, öffentlich zu sprechen (ebd.: 13–14). Edelstein, der neue Propagandaformen in Demokratien verortet (ebd.: 15), aber gleichzeitig annimmt, dass diese dort in Form einer »totalen Propaganda« mit alten Formen interagieren,³ ruft dazu auf, zu überprüfen, inwiefern die Interaktion beider Propagandaformen zur Funktionsfähigkeit der Populärkultur beitrage (ebd.: 17). Seine Beobachtung, dass die Einschränkung von Kommunikation mit einer alten Form von Propaganda gleichzusetzen sei (ebd.: 14), möchte ich hier für den chinesischen Kontext fruchtbar machen. Denn auf den ersten Blick möchte man meinen, dass die Medienzensur in China, die auf eine permanente Restriktion politisch unerwünschter Kommunikationsinhalte angelegt ist, keine neue Formen von Propaganda zulässt, weil Journalisten alternative Interpretationen ausgrenzen, bestimmten Gruppen kein Zugang zur Öffentlichkeit gewährt werde oder sich Internetnutzer dem sozialen und politischen Druck beugten, indem sie sich selbst zensierten. Diese These wird von Forschern gestützt, die die Effektivität der chinesischen Zensurmaßnahmen im Internet herausgearbeitet haben (Zheng). Eine andere Gruppe von Forschern wiederum argumentiert, dass das Internet Liberalisierungstendenzen stärke und die Internetzensur eher einen staatsgefährdenden Widerstand bewirke (Yang). Betrachtet man näher, welche Inhalte zensiert werden, ergibt sich ein widersprüchliches Bild. Kommentare zu politisch sensiblen Themen wie der Kulturrevolution, die Jiang Ying im Jahr 2009 im »Strong Nation Forum«, dem damals populärsten politischen Diskussionsforum, identifiziert hat, seien nicht zensiert

-
- 2 Dieses simplifizierende und moralisch aufgeladene Held-Feind-Schema ist auch aus der US-amerikanischen Propaganda während des Zweiten Weltkriegs, in der sich Politik und Populärkultur stark überlappten, bekannt. US-Soldaten wurden als überlegene, gute Helden und die Japaner als böser, minderwertiger Feind stilisiert (Murray: 142).
 - 3 Für Edelstein ist der Propagandabegriff nicht unmittelbar negativ besetzt. In allen Kulturen würden auch heute noch Propagandakampagnen produziert, um Geld für Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt zu mobilisieren (Edelstein: 18–19). Er schlägt neue Terminologien bzw. »Uninyme« vor, um die manchmal zu beobachtende Überschneidung von Information und Propaganda (»inprop«) sowie von Medien und Propaganda (»mediaprop«) zu erfassen und um Streitigkeiten über die Frage, ob Werbung Propaganda sei (ja: zielgerichtet, zweckbestimmt, einseitig) oder nicht (nein: kommerziell, nicht politisch), mit Begriffen wie »adprop« zu entschärfen (Edelstein: 20–23).

worden, weil die Internetnutzer ihre Kritik nicht mit der jetzigen Kommunistischen Partei in Verbindung gebracht hätten (Jiang: 90). Inhaltsanalytische Untersuchungen zu den Zensurbedingungen in Microblogs wiederum haben demonstriert, dass nicht per se politisch kritische Kommentare entfernt werden, sondern vielmehr solche, die zum Protest in der Offline-Welt aufrufen (King et al. 2013). Studien, die die Einstellung der *Netizens* zur Zensur untersuchten, haben das überraschende Ergebnis hervorgebracht, dass das Wissen um die eingeschränkte politische Redefreiheit chinesische Internetnutzer nicht daran hindert, kritische Meinungen in Online-Diskussionsforen zu äußern (Bolsover et al.: 132). Dies galt bis zum Ausbruch der Covid-19-Pandemie auch für den Bereich der Gesundheitskommunikation.

Bereits während der SARS-Krise im Jahr 2003 entstand in den damals noch jungen digitalen Kommunikationskanälen eine alternative mediale Teilöffentlichkeit, die nicht nur die staatliche (Bild-)Propaganda kritisierte, sondern dieser mit einer spezifischen Form popkultureller Subkultur begegnete. Dies war möglich, weil das Ende der 1990er Jahre in China populär werdende Medium Internet aufgrund noch unterentwickelter Internet-Zensurmaßnahmen der Bevölkerung die Möglichkeit einräumte, nicht nur alternative Informationen abzurufen, sondern diese selbst zu generieren und zu verbreiten und damit die traditionelle Abhängigkeit von staatlichen Medien zu unterwandern (Zixue Tai/Sun Tao). Damals stilisierte der offizielle, stark patriotische massenmediale Diskurs Ärzt:innen und Krankenpflegerinnen zu Held:innen (Bai/Duan; »Forming the backbone of the nation«; »Angel in white«) mit der Funktion, den Umgang der Regierung mit der Epidemie in ein positives Licht zu rücken. Diese war nämlich in Kritik geraten, weil sie die Epidemie monatelang verschwiegen hatte, während die Bevölkerung durch den gegenseitigen Austausch in damals noch anonymen Internetforen und SMS-Texten bereits längst über den Ausbruch unterrichtet war. Dieser eher selbstreflexive⁴ und negativ-sensationalistische inoffizielle Diskurs (SARS-Witze) ermöglichte entsprechend eine Identifikation sozialer und politischer Missstände wie der Medienzensur oder der positiv-sensationalistischen Medienberichterstattung durch staatliche Medien (Bogen: 24–25). Internet- und Mobilfunknutzer hatten dabei SARS-Witze als Form von Popkultur breitenwirksam im inoffiziellen Diskurs der Online-Diskussionsforen und Text-Nachrichten zirkuliert und dabei die Slogans der staatlichen Anti-SARS-Medienkampagne parodiert (Zhang: 155–157). Diese Subkultur war so wirkmächtig, dass selbst staatliche Medienanstalten die eher harmlosen Witze auf ihren Webseiten publizierten (ebd.: 168). Mit der Verbreitung digitaler Kommunikationskanäle hat sich somit, *sensu* Edelstein, eine neue Form von Propaganda herausgebildet, die es verschiedenen Individuen und Gruppen ermöglicht, durch das In-Umlauf-Bringen alternativer Interpretationen – etwa in Form von Witzen, die den Erfolg der Quarantänemaßnahmen

4 Selbstreflexive Darstellungsverfahren sind auf einer dem Text übergeordneten Reflexions- bzw. Metaebene anzusiedeln, von der aus der Autor über die Medialitätsbedingungen reflektiert, die den öffentlichen Diskurs zu einem bestimmten Thema charakterisieren. Im Fall des chinesischen SARS-Diskurses haben Internetnutzer beispielsweise das monatelange Schweigen der Medien zu Beginn des Epidemieausbruchs (Dez. 2002 – März 2003), die offizielle und das wahre Ausmaß der Bedrohlichkeit des neuen Virus verschleiernde Krankheitsterminologie oder den patriotischen Ton der ab April 2003 einsetzenden staatlichen Medienkampagnen kritisiert (Bogen: 17–18).

in Frage stellen – an der Populärkultur teilzunehmen (Edelstein: 14, 16–17). Eine neue Entwicklung im gesellschaftlichen Umgang mit Held:innen in China war damals die Herausbildung eines inoffiziellen, partizipationsorientierten »bottom-up-Diskurses« im Internet, der den Tenor der offiziellen Rhetorik hinterfragt und daher immer auch der Gefahr staatlicher Kontrollmaßnahmen unterworfen ist. Wie das Beispiel des öffentlichen SARS-Diskurses in China zeigt, überschneiden sich alte Propagandaformen wie die Zensur mit neuen Propagandaformen.

Zwanzig Jahre später jedoch, als ein neuer Virus, SARS-CoV-2, China erfasste, ist die Internetzensur ausgereifter geworden. Ab März 2020 traten neue gesetzliche Regulierungen der Cyberspace Administration in Kraft, nach denen vor allem solche Social-Media-Accounts gelöscht werden, die negative Nachrichten und nicht offiziell bestätigte Inhalte (z.B. Skandale, Missmanagement der Regierung) zur Coronavirus-Epidemie verbreiten, die die Staatsmacht gefährden und die nationale Einheit untergraben oder das Ansehen von Revolutionshelden, Märtyrern und Personen des öffentlichen Lebens beschädigen (Qiao Long). Allein in der ersten Woche nach offizieller Bestätigung des Epidemieausbruchs sind vom 22. bis 28. Januar 2020 254 Blogger der Verbreitung von Falschnachrichten bezichtigt worden (Chinese Human Rights Defenders). Journalisten, die in sozialen Medien nach Ausbruch der Epidemie über chaotische Zustände in den überfüllten Krankenhäusern Wuhans berichteten, mit ausländischen Medien zusammenarbeiteten oder das Schicksal bereits inhaftierter unabhängiger Journalisten dokumentierten, verschwanden spurlos oder erhielten langjährige Haftstrafen (Dihmis; »Zhang Zhan: China jails citizen journalist«). Daher stellt sich die Frage, wie frei Kunst und Medien im Diskursraum autoritärer Mediensysteme noch agieren können. Diese Frage wird dadurch verkompliziert, dass sich, wie einfühend bereits gezeigt worden ist, im Gegensatz zur SARS-Epidemie 2003 im Jahr 2020 öffentliche Institutionen nun aktiv der neuen Propagandaform der zweidirektionalen Kommunikation strategisch bedienen, indem sie Bürger:innen dazu einladen, an der offiziellen Bildproduktion mitzuwirken, die das Volk auf einen geeinten Kampf gegen das Virus einschwören soll.

Fragestellung und Methodik

Vor dem oben skizzierten Hintergrund, dass sich Forscher:innen darüber uneinig sind, ob das Internet in China zu mehr Partizipationsmöglichkeiten für chinesische Bürger:innen geführt hat, lässt sich ein Spannungsfeld zwischen Liberalisierung und Kontrolle ausmachen, das durch das begrenzte Gewähren von politischen Online-Diskussionen als Ventil bei gleichzeitiger Minimierung von Risiken für die autoritäre Herrschaft durch Zensur besteht (Jiang: 78–79). Will man beurteilen, ob das chinesische Internet den Ausdruck von politischem Widerstand und Subversion in der Populärkultur erlaubt, muss man im Falle Chinas eruieren, ob die seit der SARS-Pandemie 2002/2003 in der Gesundheitskommunikation zu beobachtende Schere zwischen offiziellem und nicht-offiziellen Diskurs weiterhin besteht. Falls nicht, so ist zu vermuten, dass die Corona-Populärkultur allein dem Zweck dient, die kommunistische Herrschaft unbeschadet durch die Krisenzeit zu retten. Falls doch, so könnte dies ein Hinweis sein, dass die Regierung bereit ist, die Existenz der adressierten gesellschaftlichen Missstände

anzuerkennen. In dem hier vorliegenden Beitrag möchte ich für eine dritte Interpretationsweise plädieren, indem ich zeige, dass zwar ein inoffizieller Diskurs vorlag, dieser aber durch die ausgefeilte Zensur mittlerweile entfernt worden ist. Meine aufwendige Rekonstruktion dieses illegalen Diskurses soll sichtbar machen, dass es weiterhin Gruppen von Internetnutzern und Künstlern in China gibt, die kritische Diskussionen und Bildproduktionen anregen, welche aber von der Zensur im Keim erstickt werden, weil sie zwei politisch brisante Themen adressieren, die eine gesellschaftliche Sprengkraft entfalten könnten – den sozialen Widerstand zur eingeschränkten öffentlichen Redefreiheit und die Emanzipationsbemühungen der Frauen in einer autokratischen, patriarchalischen Gesellschaft.

Meine explorative und exemplarische Analyse von 250 Zeichnungen, Ölgemälden, Grafiken, Comics, Karikaturen, Kalligrafien, Scherenschnitten, Illustrationen, animierten GIF-Dateien und Internet-Memes chinesischer Künstler:innen und Bürger:innen soll unter Berücksichtigung der öffentlichen Debatten von Journalist:innen und Internetnutzer:innen die Narrative und die Rolle der Popkultur für den Umgang der chinesischen Gesellschaft mit der Covid-19-Epidemie beleuchten. Dabei rekonstruiere ich in einem ersten Schritt den ab Anfang Februar 2020 einsetzenden offiziellen Bilddiskurs (229 Bilder), dessen Bildmaterial aus den oben genannten acht Ausstellungen stammt, auf die ich über eine Schlagwortsuche auf den größten chinesischen Suchmaschinen Baidu, 360 Search und Sougou gestoßen bin.⁵ Dabei ist mir aufgefallen, dass es bestimmte Protagonist:innen oder Themen gibt, die nicht im offiziellen Bild- und Mediendiskurs vorkommen, mir aber durch die ebenfalls seit Februar 2020 andauernden Debatten von Internetnutzer:innen vertraut sind. So ergab eine Schlagwortsuche in den sozialen Netzwerken (Weibo) traditioneller Medienanbieter wie People's Daily, CCTV News und Xinhua News Agency mithilfe der Wörter »Hygieneprodukte« (»卫生用品«) und »Schutzkleidung« (»防护服«) und Phrasen wie »Gesundheitsfürsorge von Frauen« (»女性医护«), dass Journalist:innen das Problem des hygienischen Gesundheitsschutzes von Krankenpflegerinnen kaum thematisieren, während dieses in den sozialen Medien ab Mitte Februar unter dem Stichwort »Jiang Shanjiao« in Form einer feministischen Debatte durchaus adressiert wurde. Eine zweite von den staatlichen Medien verschleierte, aber in sozialen Medien unter dem Thema Redefreiheit florierende und deshalb unterdrückte Debatte formierte sich Anfang Februar 2020 um den Fall des am 6. Februar an Covid-19 verstorbenen Arztes Li Wenliang (Li Yuan), der bereits Ende Dezember 2019 in einer privaten WeChat-Gruppe seine Kolleg:innen in Wuhan vor dem Virus vertraulich gewarnt hatte und anfänglich von der lokalen Polizei der Verbreitung von Falschnachrichten im Internet bezichtigt wurde, obwohl es die Adressaten waren, die seine Nachricht mit weiteren sozialen Netzwerk-Gruppen geteilt und ihr somit zur öffentlichen Aufmerksamkeit verholfen hatten. Den Internetnutzern galt er spätestens nach seinem Tod fälschlicherweise als »Whistleblower« und »Märtyrer«, der sein Leben geopfert habe, um die Bevölkerung vor einem unbekanntem Virus zu warnen.

5 Dies unter Verwendung von Suchbegriffen wie »populäre Anti-Epidemie-Comics« (»受欢迎的抗疫漫画«) und von Namen bekannter Protagonisten aus der chinesischen Corona-Berichterstattung (z. B. Arzt der Zhong Nanshan« »钟南山«).

Deshalb rekonstruiere ich in einem zweiten Schritt den inoffiziellen Bilddiskurs (21 Bilder) von aktivistischen Künstler:innen und Bürger:innen – dessen Urhebererschaft sich nicht immer zweifelsfrei feststellen lässt – in beliebten sozialen Netzwerken wie Weibo und Weixin (WeChat), in Video-Plattformen (Bilibili) und Diskussionsforen (Baidu post bar) sowie im populärwissenschaftlichen Frage-Antwort-Forum Zhihu unter Verwendung einschlägiger Suchbegriffe wie des Namens des »whistleblowing doctor« Li Wenliang oder des vom Kommunistischen Jugendverband Chinas geschaffenen virtuellen Idols⁶ Jiang Shanjiao (»江山娇«) und verwandter Begriffe wie »Menstruation« (»月经«). Dabei wird Jiang Shanjiao im Verlauf der Epidemie als Stellvertreterfigur der Krankenpflegerinnen vereinnahmt, um sie in eine feministische Kritik an den Arbeitsbedingungen des weiblichen Pflegepersonals einzubinden.

Meine kritische Diskursanalyse soll veranschaulichen, dass die im offiziellen Diskurs beobachtbare Heroisierung bestimmter sozialer Gruppen – hier des medizinischen Personals als Gruppe oder einzelner, politisch unbedenklicher, ärztlicher Koryphäen – Bürger und Kunstschaffende dazu animiert, eine kritische Debatte und Bildproduktion im nicht-offiziellen Diskurs sozialer Medien auszutragen, die entweder andere politisch bedenkliche Helden wie den Arzt Li Wenliang propagiert oder aber die offiziellen Helden wie die Krankenpflegerinnen in eine Sozialkritik einbindet, die der offizielle Diskurs lieber unadressiert lassen möchte, um eine breitenwirksame Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Schiefen – wie die Diskriminierung von Frauen oder die freie Meinungsäußerung einschränkende Medienregulation – zu verhindern. Zusätzlich soll die hier vorliegende Studie zur Dezentrierung der Bildwissenschaft durch die Ausweitung des Fokus auf nicht-westliche Territorien beitragen (Alloa/Cappelletto 2020).

Die offiziellen »Corona-Helden« in der chinesischen Popkultur

Zum Frauentag am 8. März 2020 verkündete Guo Yanhong von der Nationalen Gesundheitskommission, dass zwei Drittel des 42.600 Personen starken und von ihr in die Provinz Hubei entsandten medizinischen Teams weiblich seien (»National Health Commission a«; Liya Nan). Unter den 28.600 Pflegekräften befanden sich 25.300 Krankenpflegerinnen. Wie staatliche Medien in den Accounts ihrer sozialen Medien verkündeten, sei es der Kommission innerhalb von fünf Tagen (23.–28. Januar) gelungen, 46 Teams aus 29 Provinzen, Gemeinden und autonomen Regionen Chinas zusammenzustellen, um die Intensivstationen der dortigen Krankenhäuser mit Rettungsfachpersonal, Spezialisten aus der Intensiv- und Notfallmedizin sowie mit Herz-, Lungen-, Nierenfachärzt:innen und Psycholog:innen zu unterstützen.⁷ Das weibliche Personal wurde als Heldinnen gefeiert (»Among the 42'600 medical staff«) und kommerzielle Medien kommentierten,

-
- 6 Der kommunistische Jugendverband Chinas (auch: Communist Youth League) ist als Jugendorganisation ein offizieller Verband, aber keine staatliche Institution im eigentlichen Sinne. Deshalb kann man die Figur der Jiang Shanjiao meines Erachtens nicht als staatlich verordnet bezeichnen. Die Bedeutung des virtuellen Idols wird an entsprechender Stelle im Aufsatz ausgeführt werden.
- 7 Insgesamt waren mit Stand 8. März 2020 345 medizinische Teams nach Hubei entsandt worden (»National Health Commission b«).

dass »Frauen besser als Männer seien« (Chen et al.) und dass das weibliche Personal wie die Epidemiologin Li Lanjuan eine herausragende Rolle bei der Patientenbetreuung spielte.

In zahlreichen bildlichen Darstellungen von Krankenschwestern und Ärzten werden beide Geschlechter als geeinte – und teilweise durch das Symbol der Chinesischen Mauer vom Gegner (Virus) abgegrenzte – Gruppe dargestellt, wie die fünf hier unten stehenden Bilder (Abb. 5–9) veranschaulichen:

Abb. 5: Alle zusammen



Abb. 6: Einheit



Abb. 7: Sieg über die Seuche

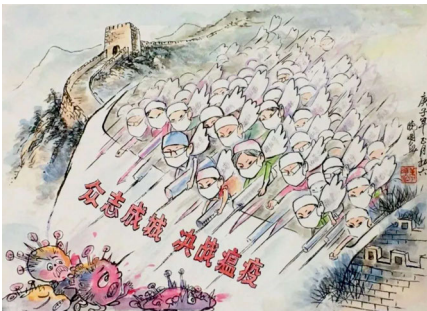


Abb. 8: Kampf



Abb. 9: Vereinte Kräfte



Dabei wird der Feind, der in der Kunst des sozialistischen Realismus noch durch Menschen(gruppen) repräsentiert war, nun durch das Virus ersetzt (Abb. 5–7, 9), das wiederum mit einem Gesichtsausdruck versehen personifiziert wird. Die in Abbildung 5 gezeigte Darstellung rekurriert auf die Terrakottaarmee des Kaisers Qin Shihuangdi (221–207 v. Chr.) und setzt das medizinische Team mit dieser gleich, wobei auch die staatlichen Medien nicht müde werden, den Vergleich mit Soldaten zu bemühen. Die in Abbildung 9 vollzogene Darstellung sowohl der das Virus beschießenden Ärzteschaft als auch der mit ›friedlichen‹ Mitteln arbeitenden Bevölkerung – die sich durch die Ausübung bestimmter häuslicher Aktivitäten mit den Quarantäne-Maßnahmen arrangiert – soll den vereinten Kampf aller gesellschaftlichen Gruppen illustrieren.

Einzelne Koryphäen der medizinischen Wissenschaft wie der Lungenfacharzt Zhong Nanshan werden, wie die drei unten stehenden Zeichnungen (Abb. 10–12) zeigen, als athletische Popstars inszeniert, die dem Virus ihre Überlegenheit entgegensetzen. Dabei wird – vermutlich aufgrund der besseren grafischen Umsetzbarkeit – geistige mit körperlicher Überlegenheit gleichgesetzt:

Abb. 10: Hanteln



Abb. 11: Kräftemessen



Abb. 12: Superman



Die mit »2020 novel coronavirus« und »2003 SARS« betitelten Hanteln in Abbildung 10 deuten an, dass Zhong Nanshan bereits während der SARS-Krise 2003 eine führende Rolle bei der Bestimmung des Virus gespielt hatte. Eine weitere personen-zentrierte Ausstellung würdigt den Einsatz der Epidemiologin Li Lanjuan, wie die Abbildungen 13–15 veranschaulichen:

Abb. 13: Spritze



Abb. 14: Reagenzglas



Abb. 15: SARS – Covid 19



Dabei bleibt auch hier – wie der Text in Abbildung »SARS – Covid 19« (Abb. 15) zeigt – nicht unerwähnt, dass Li Lanjuan bereits während der SARS-Epidemie innovative Methoden entwickelt hatte und nun in Wuhan Patient:innen behandle.

Der Arzt Li Wenliang, der im inoffiziellen Diskurs als »Whistleblower« stilisiert wird, spielt im offiziellen Bilddiskurs kaum eine Rolle. Die folgenden zwei Scherenschnitte (Abb. 16–17) zeigen nur sein Porträtbild, weisen aber nicht auf die ihm von Internetnutzern zugeschriebene Märtyrerrolle hin.

Abb. 16: Held



Abb. 17: Ehrung



Zudem werden nicht nur die Held:innen, sondern auch epidemiologische Praktiken gezeigt und heroisiert. So dokumentieren Künstler:innen die Probenentnahme für Nukleinsäure-Tests, wie die zwei hier gezeigten Auftragsarbeiten der Künstler Gong Xiaoya, Mitglied der Dongcheng Artists Association (Abb. 18), und Sun Jige, Mitglied der

Dongcheng District Calligraphy and Painting Association (Abb. 19), zeigen, die bis in den Sommer 2020 hinein das medizinische Personal bei ihrer Arbeit begleiten (Zhenzhen):

Abb. 18: Beschützer

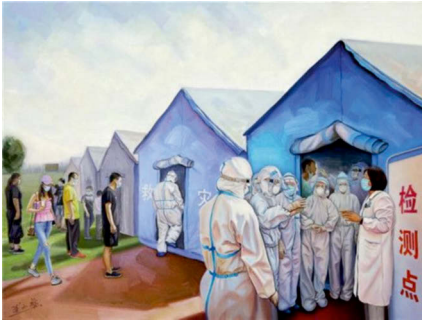


Abb. 19: Anti-Epidemie-Arbeit



Die erschwerten Arbeitsbedingungen werden im Ölgemälde (Abb. 18) durch den Kontrast zwischen dem in Schutzkleidung arbeitenden medizinischen Personal und der luftigen Sommerkleidung der Bevölkerung hervorgehoben. Dennoch scheinen die sozialistischen Helden keine Erschöpfungszustände zu zeigen; die Norm der Arbeitsheld:innen, die weder an sich, ihrer zugewiesenen Heldenrolle noch an den gesellschaftlichen Zuständen zweifeln (Rüthers/Köhring), wird gewahrt. Die bereits erwähnten tragischen Schicksalsschläge einiger Krankenpflegerinnen, die in den Nachrichten als Aufopferung für das Land sensationalistisch inszeniert werden, finden im Bilddiskurs keinen Eingang. Die Bleistiftzeichnung (Abb. 19) wiederum suggeriert eine Solidarität des medizinischen Personals untereinander.

Abb. 20: Kopfrasur

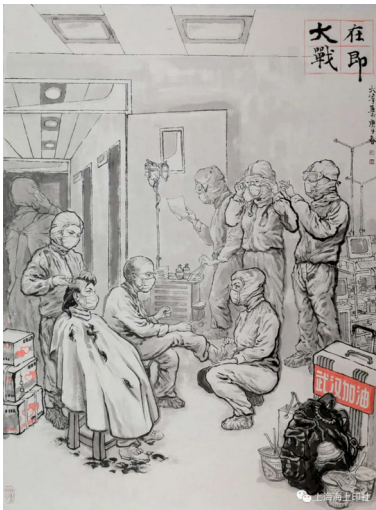
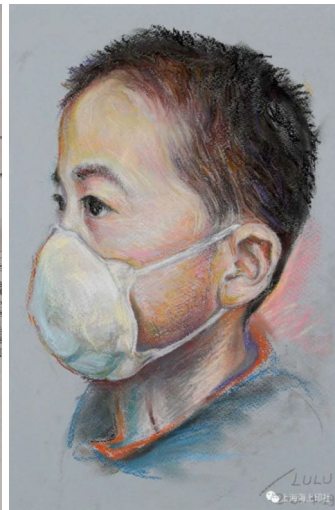


Abb. 21: Freundschaft



Nur zwei Bilder thematisieren den Umstand, dass die ins Epizentrum Wuhan entsandten Krankenpflegerinnen ihre Haare abrasieren lassen mussten. Der die Abbildung zozierende populäre Mobilisierungsslogan »Los, Wuhan, auf geht's« (roter Kasten in unterer Bildhälfte rechts) suggeriert, dass die Krankenpflegerinnen dieses Opfer bereitwillig in Kauf nehmen.

Zusammenfassend lässt sich der staatlich regulierte offizielle Diskurs wie folgt beschreiben: Im Mittelpunkt der künstlerischen Darstellungen steht das medizinische Personal, wobei dieses entweder als anonyme, beide Geschlechter umfassende Gruppe oder in Form einzelner individueller Koryphäen, die bereits während der SARS-Epidemie 2003 die Regierung beraten haben, präsentiert wird. Dabei werden die Personen als Helden in der Epidemiebekämpfung inszeniert, die dem Virus als Gegner gegenüberstehen. Ärzt:innen wie Li Wenliang, die während der Covid-19-Epidemie eine umstrittene Rolle gespielt haben, kommen kaum vor, und in den wenigen Fällen, wo sie dies tun, wird ihre eigentliche Rolle im Pandemieverlauf nicht adressiert. Die spezifischen Arbeitsbedingungen der Krankenpflegerinnen werden nicht (mit Ausnahme der Kopfrasur) in den künstlerischen Darstellungen reflektiert, während hingegen die Presse ausgewählte Aspekte (z.B. den Einsatz Hochschwangerer) sensationalistisch darstellt. Diejenigen Arbeitsbedingungen, die der nationalistischen Rhetorik nicht dienlich sind, werden verschwiegen. Der inoffizielle Diskurs will sie hingegen sichtbar machen, wie im Folgenden gezeigt werden soll.

Die inoffiziellen Corona-Helden in der chinesischen Popkultur

Der »Whistleblower« Doktor Li Wenliang

Bestimmte Mediengesetze regeln in China die öffentliche Krisenkommunikation in Zeiten von Epidemien. Demnach müssen zunächst die Gesundheitsministerien und Propaganda-Abteilungen den Journalist:innen eine Erlaubnis erteilen, bevor diese über einen Epidemieausbruch berichten dürfen (Sun: 136). Dagegen ist die Zensur von in sozialen Netzwerken geäußerten teilöffentlichen Kommunikationsinhalten, die innerhalb privater Nutzergruppen viral verbreitet werden, schwieriger zu handhaben. Dieser Fall trat ein, als der am Wuhan Central Hospital arbeitende Augenarzt Li Wenliang Ende Dezember 2019 Kollegen und Freunde vertraulich in einem privaten Gruppenchat vor einem unbekanntem, SARS-ähnlichen Virus warnte (Gao). Daraufhin zog ein Screenshot seiner Nachricht weitere Kreise in den sozialen Netzwerken und wurde vielfach geteilt, weshalb das ihm zugeteilte Label »Whistleblower« unter chinesischen Internetnutzern und Journalisten umstritten ist (Xin; Shi), da Li selbst nicht an die mediale Öffentlichkeit getreten war. Gleichzeitig habe seine Warnung bereits zu einer Zeit, als offizielle Medien schwiegen, viele dazu angehalten, sich besser vor dem Virus zu schützen.

Laut einem Bericht des CNN habe die Polizei in Wuhan Li nur wenige Stunden später ausfindig gemacht und zusammen mit sieben weiteren Ärzten der Verbreitung von Falschnachrichten bezichtigt (Yong/Gan). Die örtliche Gesundheitskommission unterrichtete noch am selben Tag die medizinischen Einrichtungen in Wuhan über eine unbekannte Lungenkrankheit, warnte jedoch zugleich, dass diese Information nicht un-

autorisiert publiziert werden dürfe. Bis zum 20. Januar 2020 wurde die Bevölkerung im Unklaren darüber gelassen, dass die Behörden Kenntnisse von Fällen der Mensch-zu-Mensch-Übertragung und von Infektionen innerhalb der Ärzteschaft hatte (Wong/Sing). Am 27. Januar entschuldigte sich der Bürgermeister Wuhans dafür, die Informationen zum Coronavirus nicht zeitnah publik gemacht zu haben. Inzwischen war Li selbst am Virus erkrankt, und offizielle Medien gaben Ende Januar bekannt, dass sich die Anschuldigung als unberechtigt herausgestellt habe («Wuhan Doctor Li»). Als drei 900 Millionen Mal abgerufene Nachrichten, unter anderem mit dem Weibo-Hashtag »Ich will Redefreiheit« versehen, in der ersten Februarwoche 2020 von seinem Tod berichteten, wurden diese von den Zensoren entfernt (Ma/Mai). Ausländische Medien behaupten, dass das gleiche Schicksal auch diejenigen Internet-Memes ereilte, in denen sich Nutzer über die eingeschränkte Redefreiheit in China empört hätten («Anger in China»). Dass diese Beobachtung zutreffen könnte, ist naheliegend, da ich nur eine künstlerische Darstellung ausfindig machen konnte, die den Arzt mit dem Thema der Redefreiheit in Verbindung bringt (Abb. 22). Darin verweist die Beschriftung der Maske mit »Li Wenliang in Wuhan, 404 NOT FOUND« auf die Internetzensur durch die chinesische Firewall:

Abb. 22: *Li not found*



Ironischerweise lässt sich das ursprünglich unter einem anderen Nutzernamen auf dem westlichen Kanal Instagram gepostete Bild dort nicht mehr finden, ist aber noch auf dem chinesischen Netzwerk Weibo einsehbar, wo es ein mutmaßlich ausländischer Blogger weiterverbreitet hat (WilliamMwazi). Obwohl Li häufig sowohl von den chinesischen Internetnutzern als auch von den westlichen Medien als Whistleblower bezeichnet wird, bringen von den noch zugänglichen Internet-Memes (z.B. Big Cuttlefish Ball; @zazheng) nur wenige Li Wenliang im Bildtext mit dem Thema Whistleblowing in Ver-

bindung, wie die folgenden Darstellungen von Nutzern aus den sozialen Netzwerken Weibo und Zhihu zeigen:

Abb. 23: Whistleblower



Abb. 24: Tattoo



Die landesweite Anteilnahme am Tod Li Wenliangs und die öffentliche Wut über das Informationsmanagement während der Epidemie veranlassen das Staatsfernsehen, Li nun als »einfachen Helden« und als »Whistleblower« zu feiern (»Trauer um Arzt aus Wuhan«), der, von Professionalität und ethischen Prinzipien geleitet, unter Fachleuten als Erster Alarm schlug (Gao). Doch wie die oben skizzierten Zensurmaßnahmen und die Abwesenheit von Li als Motiv in offiziellen Ausstellungen veranschaulichen, soll er langfristig nicht im kollektiven Gedächtnis verankert werden.

Jiang Shanjiao und die Krankenschwestern

Der Beginn der uns hier interessierenden, von Künstlern und Bloggern getragenen Jiang-Shanjiao-Debatte Mitte Februar gehen eine Reihe von Medienereignissen seit Monatsbeginn voraus, die die schlechten Arbeitsbedingungen der Krankenpfleger:innen allmählich ins öffentliche Bewusstsein rückten.

Nachdem die Internetnutzerin Liang Yu am 7. Februar 2020 zu einer Spendenaktion aufgerufen hatte, um Krankenpflegerinnen im abgeriegelten Epizentrum Wuhan in der Provinz Hubei mit Hygieneprodukten zur Menstruationspflege zu unterstützen, setzte eine breite öffentliche Unterstützung durch Medien, Frauenorganisationen (»The Women's Federation supports«), herstellende Firmen und die allgemeine Bevölkerung ein (Lu). Doch nur im inoffiziellen Bilddiskurs sozialer Netzwerke wird der Mangel an Damenbinden als Problem thematisiert, wie die folgende Darstellung einer Frau im von Menstruationsblut durchtränkten Schutzanzug zeigt, die aus der Feder eines Teams von Bloggern aus der Shanghaier Kulturindustrie stammt (Human Camera).

Abb. 25: Ignoranz



In dem die Darstellung begleitenden Textkommentar stellen die Autoren fest, dass das Problem weiterhin bestehe (Human Camera), und beziehen sich dabei vermutlich auf den Umstand, dass einige Krankenhausmanager die Spenden abgelehnt hatten, weil Damenbinden nicht von ihnen als dringend benötigte Materialien aufgefasst worden waren (@梁钰Stacey). Eine weitere, damit in direkter Verbindung stehende Empörungswelle entzündete sich um die Praxis der Kopfrasur von nach Wuhan entsandten Krankenpfleger:innen (Huanhuan), als ein Krankenhaus am 16. Februar ein Foto veröffentlichte, das – mit Ausnahme des einzigen männlichen Mitglieds – alle Krankenpflegerinnen kahlgeschoren zeigt (»Decisive battle in Wuhan«), und als ein Video der *Daily Gansu.com* dokumentiert, wie einige Krankenschwestern bei der Kopfrasur weinten (Mountain man). Das letzte und entscheidende Ereignis ist die Veröffentlichung der zwei virtuellen Idole⁸ »Jiang Shanjiao« (weibliche Figur) und »Hongqi Man« (männliche Figur), die das nationale Image repräsentieren sollen. Diese wurden auf dem Weibo-Account des Zentralkomitees der Communist Youth League am 17. Februar 2020 veröffentlicht,

8 Die virtuellen Idole haben die Funktion, in ihrer Kombination von Mainstream-Kultur und der beliebten japanischen Otaku-Popkultur (Mangas und Anime) die Aufmerksamkeit der jungen Generation auf sich zu ziehen und die Distanz zwischen der Fan-Jugendkultur und der Communist Youth League zu minimieren. Als Anime-Figur fungieren sie als Sprecher der Communist Youth League, wobei Jiang Shanjiao und Hongqi Man die ersten beiden von ihr entwickelten virtuellen Figuren waren. Seit Jiang Shanjiao von der Zensur entfernt worden ist, hat die Communist Youth League keine weiteren virtuellen Idole mehr veröffentlicht.

jedoch nach nur vier Stunden samt dazugehörigen Nutzerkommentaren selbst wieder vom Netz genommen.

Abb. 26: Virtuelles Idol



Grund war die Empörung der Nutzer:innen über das weibliche Pendant Jiang Shanjiao, deren Name auf Mao Zedongs berühmtes Gedicht *Snow* (1936) verweist, in welchem er der Schönheit der Natur Chinas und den kommunistischen Revolutionsheld:innen huldigt.⁹ Internetnutzer:innen kritisierten, dass der Entwurf für einen offiziellen Verband zu unseriös und eher charakteristisch sei für chinesische Unterhaltungsprogramme, die ein oberflächliches, jugendhaftes, verniedlichendes und die weibliche Verführungskraft in Szene setzendes Frauenbild propagierten (Baibaibaibaivaiva). Bloggende Künstler stellten fest, dass erst mit der Debatte über das virtuelle Idol Jiang Shanjiao die bereits Anfang Februar bestehende Notlage weiblicher Pflegekräfte ins öffentliche Bewusstsein gerückt sei (Zhang et al.).

Die Bloggerin @ Why is it endless war vermutlich eine der ersten, die in der Nacht vom 17. auf den 18. Februar in ihrem Post »Jiang Shan Jiao, do you have your period« eine Verbindung zwischen dem virtuellen Idol Jiang Shanjiao und den Arbeitsbedingungen der Krankenschwestern herstellte, in dem sie politische Führungskräfte dafür anprangerte, Vorschriften anzuordnen, die dem weiblichen medizinischen Personal schaden (Sijiubei). Dazu zählt sie den Umstand, dass sowohl schwangere Krankenschwestern als auch solche, die gerade abgetrieben oder entbunden haben, zum Einsatz geschickt wurden. Auch den Mangel an Schutzanzügen und an verfügbaren Produkten für die Mo-

9 Die entsprechende Gedichtzeile lautet »The country is so full of beauty« (»江山如此多娇«), wobei sich »jiao« (»娇«) auf »Schönheit« bezieht und »jiang shan« (»江山«) auf »Land«.

natshygiene sowie den Umstand, dass manche Krankenhäuser ihrem Personal die Einnahme der Arznei Progesteron anrieten, um die Menstruation zu unterdrücken, merkte sie kritisch an. Zudem bezeichnet sie die öffentliche Zurschaustellung rasierter Krankenschwester-Köpfe als bloße Show, die die eingeschränkten Rechte der Frauen sichtbar machten, weshalb Jiang Shanjiaonun umgedeutet, symbolisch für alle Frauen stehe, die Sexismus und Diskriminierung erlebten. Die Bloggerin instrumentalisiert die Figur also für ihre Sichtweise, um sarkastisch Kritik an der patriarchischen Gesellschaft Chinas zu üben. In ihren Posts stellt sie mit Jiang Shanjiao beginnende, provokativ formulierte rhetorische Fragen, die von vielen Online-Nutzer:innen kommentiert werden.

Da die Bloggerin @ Why is it endless den Zugriff auf ihren Blog aus unbekanntem Gründen zeitlich begrenzt hatte (22.04.–22.10.2020), kann man ihren Blogeintrag zur Jiang-Shanjiao-Problematik nur noch in dem von der Bloggerin Sijiubei zur Verfügung gestellten Screenshot einsehen (Sijiubei). Durch das Zugriffsverbot sind somit zunächst auch die Kommentare anderer Internetnutzer nicht einsehbar, die sich auf die rhetorischen Fragen der Bloggerin @ Why is it endless beziehen. Dennoch lässt sich die Online-Debatte der Internetnutzer rekonstruieren, nicht nur dank der Zusammenfassung von Sijiubei und dank des Blogeintrags eines weiteren Bloggers, der sämtliche Fragen dieser Debatte auflistet (Talk with you about sea and ice). Sijiubeis Blogpost enthält folgendes Bild (Abb. 27), dessen Urheberschaft ungeklärt ist,¹⁰ aber als dritter Hinweis Aufschluss über den Inhalt der Online-Debatte geben kann.

Die Abbildung zeigt eine Frau in zusammengekauertem Position mit angezogenen Beinen. Bei genauerer Betrachtung ist zu erkennen, dass sich ihre Form aus 30 zusammengefügt vorwiegend rhetorischen Fragen, aber auch Aussagesätzen zusammensetzt, die mit Jiang Shanjiao beginnen. Diese lassen sich in mehrere Kategorien unterteilen, deren übergeordneter Nenner eine feministische Kritik an der Stellung der Frau in der chinesischen Gesellschaft ist. Die zur Kategorie »Arbeitsbedingungen von Krankenpflegerinnen« gehörende Gruppe umfasst Fragen wie »Jiang Shanjiao, wurde Dir angeordnet, Progesteron einzunehmen?«. Die unter der Kategorie »Virtual idol Jiang Shanjiao« versammelten Fragen wie »Jiang Shanjiao, wirst Du als Schlampe bezeichnet, weil Du Hongqi Man zu nah kommst?« oder »Jiang Shanjiao, bist Du eine Schlampe, weil man Dich vergewaltigt hat?« verweisen auf die Diskriminierung der Frau bei rechtlichen Fragen. Rhetorische Fragen des Typs »Jiang Shanjiao, musst Du das Geld für den Hauskauf Deines Bruders verdienen, damit er heiraten kann?« oder »Jiang Shanjiao, erhalten Du und Dein Bruder das gleiche Gehalt für dieselbe Arbeit?« verweisen auf die Bevorzugung des männlichen Geschlechts im Karrierebereich.

10 Eine Bildsuche auf Baidu zeigt zwar an, dass ein nicht identifizierter Weibo-Nutzer das Bild (Abb. 27) am 22. Februar 2020 in einem Blog-Post namens »Can you hear Jiang Shanjiao calling?« hochgeladen hat, macht aber keine Angaben dazu, wer die visuelle Darstellung entworfen hat. Zudem erscheint die Meldung, dass der das Bild enthaltende Weibo-Post zugriffsbeschränkt sei (Baidu image search Jiang Shanjiao). Jedoch zeigt das Suchergebnis auch den Begriff »Why is it endless?« (为什么它永无止境) an, den ich bei der weiteren Suche in Kombination mit den Wörtern »Menstruation« und »Jiang Shanjiao« verwendet habe. Das Ergebnis ist in Abb. 28 und 29 zu finden.

Abb. 27: Jiang Shanjiao



Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Abbildung Jiang Shanjiaos den Inhalt der zugriffsbeschränkten Debatte zum Post von @ Why is it endless widerspiegelt. Grund für diese Annahme ist ein vierter im folgenden Screenshot erkennbarer Hinweis, der das Ergebnis einer Suchanfrage auf der Suchmaschine Baidu ist.

Abb. 28: Debatte (Screenshot)



Er zeigt nicht nur den Titel des von @ Why is it endless initiierten Jiang-Shanjiao-Diskussionsthreads, sondern auch die darauf reagierenden Blogposts anderer Nutzer

an. Klickt man auf einen dieser Blogposts, kann man – wie der folgende Screenshot (Abb. 29) illustriert – erkennen, dass einzelne Internetnutzer:innen genau diejenigen Jiang-Shanjiao-Fragen gepostet hatten, aus denen sich die zusammengekauerte Frau in der Abbildung zusammensetzt.

Abb. 29: Fragen (Screenshot)



Nachdem im Umkreis der Bloggerin @ Why is it endless Internetnutzer:innen die kritische Debatte um Jiang Shan-jiao entfacht hatten, erfasst sie als Trend-Thema (Zhang et al.) weitere populäre Online-Diskussionsforen. Zwar hatte ein Krankenhaus an der Fudan-Universität in einem seiner Social-Media-Posts bereits am 9. Februar verkündet, dass weiblichen Mitarbeitern angeraten wurde, zur Unterdrückung der Monatsblutung das Medikament Medroxyprogesteron einzunehmen (Huang/Li), doch erst im weiteren Verlauf des 18. Februars wird im Frage-Antwort-Forum Zhihu diskutiert, ob dieses Vorgehen die Rechte von Frauen verletze (»How to judge the behavior of a hospital«).

Bloggende Künstler:innen hinterfragen die offizielle Version von Journalist:innen, dass Krankenpflegerinnen von der Kahlrasur als notwendige hygienische Maßnahme überzeugt seien (Huan), wenn sie – wie im folgenden Comic mit dem Untertitel »Jiang-shanjiao, a neglected female voice« – deren Trauer visualisieren:

Abb. 30: Rasur und Idol



Dabei parodiert die Künstlerin Chen Jiaqi durch die Einarbeitung einer Schattenfigur mit Mickey-Maus-Ohren und langen Haaren zugleich das virtuelle Idol Jiang Shan-jiao der Communist Youth League. Ein weiteres Bild aus der Reihe »Absent« women« prangert an, dass das Design der Schutzanzüge (Länge: 165 cm) die Gefahr der im Durchschnitt nur 158 cm großen weiblichen Pflegekräfte erhöhe, sich durch den so entstandenen Luftzwischenraum mit dem Virus anzustecken.

Abb. 31: Schutzanzug



Vor dem Hintergrund der öffentlichen Aufmerksamkeit für die Notlage der Krankenpflegerinnen appelliert die Künstlerin in der unten stehenden Zeichnung, dass man die Stimme der Frauen nicht länger ignorieren könne.

Abb. 32: Frauenpower



Die hier gezeigten visuellen Darstellungen stehen im Kontrast zum bereits skizzierten offiziellen Bilddiskurs, der zwar die Arbeit in Schutzanzügen und die Kahlrasur dokumentiert, dabei aber die hygienische Notlage unadressiert lässt. Wohl auch deshalb hat die von CCTV im September 2020 ausgestrahlte Anti-Covid-19-TV Serie *Heroes in harm's way* (2020) heftige Kritik unter dem 140 Millionen Mal gelesenen Weibo-Hashtag #Heroes in Harm's Way: Stop Airing# ausgelöst (Wang) – weil sie erneut das wahre Ausmaß des Beitrags, den das weibliche Personal bei der Epidemiebekämpfung geleistet hat, unterbelichtet ließ (Plastic river). Doch der offizielle Weibo-Blog von CCTV verweist nicht auf die inoffizielle Debatte, die das offizielle Epidemie-Narrativ als Sinnbild der Frauendiskriminierung umdeutet – er enthält nur positive Zuschauer-Rückmeldungen (@CCTV TV series).

Schlussbetrachtung

Meine exemplarische Diskussion der Bildrhetorik und verwandter Mediendebatten hat die Schere zwischen dem patriotischen, offiziellen Diskurs öffentlicher Kultureinrichtungen und dem kritischen, nicht-offiziellen Diskurs bloggender Künstler:innen und Bürger:innen sichtbar gemacht. Letztere kreieren Kunst, um soziale Missstände anzuprangern, die in der offiziellen Narration zur Epidemie unsichtbar bleiben. Auch die Kritik an der Medienzensur, bei der Li Wenliang als Whistleblower in Internet-Memes inszeniert wird, kann zu diesem Diskurs gerechnet werden. Offizielle Ausstellungen hingegen zollen eher Ärzt:innen wie Zhong Nanshan ihren Tribut, ohne dabei Debatten zur Redefreiheit zu streifen.

Dazu gehört auch die Gruppe der Krankenpflegerinnen, die im offiziellen Diskurs als selbstlose Kämpferinnen dargestellt werden, während der inoffizielle (Bild-)Diskurs ihr Leiden an bestimmten Arbeits- und Hygienebedingungen thematisiert. Diese werden in eine allgemeine feministische Kritik an der Stellung der Frau in der chinesischen Gesellschaft eingebettet. Das Internet ermöglicht somit den Nutzer:innen für einen zeitlich begrenzten Zeitraum, alternative, ästhetisch an der Populärkultur angelehnte Interpretationen der Vorgänge um die Pandemie anzubieten, während alte Formen der Propaganda und Zensur weiterhin bestehen. Zukünftige medien- und kommunikationswissenschaftliche Forschungsarbeiten zu China sollten daher nicht die Mühe scheuen, subversive Momente im inoffiziellen Diskurs zu rekonstruieren, gerade weil er zunächst als zugriffsbeschränkt oder gelöscht erscheint, aber auf den zweiten Blick von Internetnutzern in verstreuten bildlichen und textlichen Darstellungen wieder aufgegriffen wird. Dies lohnt sich auch vor dem hier skizzierten Hintergrund, dass die Regierung zum Legitimationserhalt neue Formen von Propaganda (zweidirektionale Kommunikation) strategisch einsetzt – hier öffentliche Aufrufe zur Beteiligung an staatlich gelenkter Kunstproduktion und deren digitale Distribution –, während sie alte Formen von Propaganda – die Zensur – im digitalen Zeitalter immer geschickter umsetzt. Wenn wir diese Kämpfe um Deutungshoheit im popkulturellen Diskurs autokratischer Mediensysteme nicht abbilden, werden sie nicht nur aus dem chinesischen Internet gelöscht, sondern drohen auch aus dem kollektiven Gedächtnis zu verschwinden.

Literatur

- Alloa, Emmanuel/Chiara Cappelletto, Chiara (eds.): *Dynamics of the Image. Moving Images in a Global World*. De Gruyter, 2020.
- »Among the 42,600 medical staff who rushed to help Hubei, more than 2/3 were heroines«, in: Xiaoxiang Morning News, 7 May 2020, <https://baijiahao.baidu.com/s?id=1666033359522364425&wfr=spider&for=pc>. [Original source in Chinese: »4.26万驰援湖北的医务人员中,超2/3是巾帼英雄.« 潇湘晨报]
- Andrews, Julia F.: *Painters and politics in the People's Republic of China, 1949–1979*. California UP, 1994.
- »Angel in White Ye Xin Sleeps Forever in the Battlefield of SARS«, in: news.Southcn.com, quoted from Southern Metropolis Daily, 2003, <https://news.southcn.com/gdnews/hotspot/gdfk/yx/200304230541.htm>. Accessed 12 May 2019. [»刘有才, 曾文琼, 胡延滨. 白衣天使叶欣长眠在抗击非典的战场上,« 在南方网, 转载于南方都市报]
- »Anger in China after coronavirus whistleblower doctor dies from disease.« Channel 4 News, 7 Feb 2020, <https://www.youtube.com/watch?v=9t8AUTYdao4>. Accessed 20 July 2020.
- @CCTV TV series [CCTV]: »Praise for ›Heroes In Harm's Way.« Sina Weibo, 19 Sept 2020, m.weibo.cn/2030112487/4550975581323777. [Original source in Chinese: @CCTV电视剧. »为最美逆行者点赞.« 新浪微博]

- @梁钰Stacey [Liang Yu]: »The Sisters Fight the Epidemic Peace of Mind Initiative.« Sina Weibo, 11 Feb 2020, 12:55 p.m., m.weibo.cn/1306934677/4470765007119703. [Original source in Chinese: @梁钰Stacey. »姐妹战疫安心行动.« 新浪微博]
- Bai Jianfeng/Duan Wenli: »Record of Medical Staff Being in the Front Line of SARS Prevention and Treatment at Peking Union Medical College Hospital.« news.easgday.com, quoted from People's Daily, 2003, world.east-day.com/epublish/gb/paper140/38/class014000027/hwz931542.htm. Accessed 18 May 2019. [Original source in Chinese: 白剑峰 和 段文利. »记防治'非典'一线是北京协和医院医务人员.« 在东方新闻网, 转载于人民日报]
- Baibaibaibaibaiva: »Why is it difficult for us to accept the virtual anchor of the Communist Youth League – »Beauty and Red Flag Diffuse.« Bilibili, 17 Feb 2020, pp. 1–5, <https://www.bilibili.com/read/cv4719702/>. Accessed 18 June 2020. [Original source in Chinese: 白白白白白衣呀. »为什么我们难以接受共青团团属虚拟主播——江山娇与红旗漫.« 哔哩哔哩]
- Bogen, Cornelia: »Travelling media structures: Adaption and demarcation in China's public SARS discourse.« On_Culture: The Open Journal for the Study of Culture, issue 8 (»Distribution«), 2019, pp. 1–35. geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2020/15095/.
- Bolsover, Gillian, et al.: »China and the US in the new internet world: A comparative perspective.« Society and the internet: How networks of information and communication are changing our lives, edited by Mark Graham and William H. Dutton, Oxford UP, 2014, pp. 117–134.
- Cha, Victor: »Asia's Covid-19 lessons for the West: Public goods, privacy, and social tagging.« The Washington Quarterly, Summer 2020, pp. 1–18, <https://doi.org/10.1080/0163660X.2020.1770959>.
- Chen Yixi, Zhao Qian/Yan Yucheng: »Women are better than men! Women accounted for two-thirds of the 42600 medical staff sent to Hubei.« Red Star News, 8 Mar 2020, baijiahao.baidu.com/s?id=1660582779543348423&wfr=spider&for=pc. Accessed 5 Apr 2021. [Original source in Chinese: 陈怡西, 赵倩, 严雨程. »巾帼比男人厉害派至湖北的4.26万医务人员中,女性占了三分之二.« 红星新闻]
- Chinese Human Rights Defenders (CHRD): »China: Protect Human Rights while combatting Coronavirus outbreak.« Website of Chinese Human Rights Defenders, 31 Jan 2020, <https://www.nchr.org/2020/01/china-protect-human-rights-while-combatting-coronavirus-outbreak/>.
- Rüthers, Monica/Köhring, Alexandra: »Einleitung«, hg. von Sandra Dahlke et al., Helden am Ende. Erschöpfungszustände in der Kunst des Sozialismus, C.H. Beck, 2014.
- »Decisive battle in Wuhan. Women and girls going to war for the country.« Gansu Maternal and Child Health Hospitals official website, 16 Feb 2020, <https://www.gsfbjy.com/ArticleDetail.aspx?ArticleID=2278&ClassID=31>. Accessed 24 Oct 2020. [Original source in Chinese: »决战武汉妇女儿童,为国出征«, 甘肃省妇幼保健院官方网站]
- Dihmis, Lara: »China urged to release 7 journalists who reported on Covid-19.« 11 Feb 2021, occrp.org/en/daily/13845-china-urged-to-release-7-journalists-who-reported-on-covid-19. Accessed 24 Apr 2021.
- Edelstein, Alex S.: Total propaganda: From mass culture to popular culture, Routledge, 1997.

- Eisenstadt, Shmuel N.: *Die Vielfalt der Moderne*. 3. Auf., Übersetzung von Brigitte Schluchter, Velbrück Wissenschaft, 2011.
- »Female nurse returned to front line 10 days after abortion: Physically weak and staggering.« Hanjiangxue, Wuhan Evening News, 12 Feb 2020, www.dahebao.com/news/1495511?cid=1495511. Accessed 17 Sep 2020. [Original source in Chinese: »武汉女护士流产10天后重回一线: 身体虚弱步履蹒跚.« 武汉晚报. 寒江薛]
- »Forming the Backbone of the Nation in the Midst of Difficulties: Remember the Party That Fought in the Front Line of SARS.« NEWS.SOHU.COM, 2003 (Sohu Xinwen), news.sohu.com/81/85/news208938581.shtml. Accessed 11 May 2019. [Original source in Chinese: »难中挺起民族的脊梁-记奋战在非典一线的党员,« 在搜狐新闻, 转载于北京日报]
- Gao, Yang: »Doctor Wenliang Li, who was the first to warn about the disease, passed away.« Shanghai Xinmin Evening News, 7 Feb 2020, paper.xinmin.cn/html/xmwb/2020-02-07/4/57160.html. Accessed 24 Sept 2020. [Original source in Chinese: 郟阳. »最早预警病魔的李文亮医生走了.« 上海新民晚报]
- »How to judge the behavior of a hospital that donates »progesterone« to female workers at the frontline of the epidemic? What are the side effects of »progesterone«? Does it violate the rights of women?« Zhihu Question-and-answer website, 18 Feb 2020, <https://www.zhihu.com/question/372662611>. Accessed 29 Sep 2020. [Original source in Chinese: 佚名. 如何看待某医院向疫情前线捐「黄体酮」的行为? 「黄体酮」有哪些副作用? 是否侵犯了女性的权益? 知乎问答]
- Hu, Zhifeng/Yin Chen: »Manifesting the media function of media art during the novel corona virus epidemic.« *Art Criticism*, Vol. 3, 2020, pp. 7–19, *CNKI Online Database for Scientific Literature*, kns.cnki.net/kcms/detail/detail.aspx?dbcode=CJFD&db-name=CJFDLAST2020&filename=YSPL202003003&v=2Kdd85y2Kftdu5Mnl4pvt-DebqYUCoux4KbXNzbYUsPounQXQUpt3wcxkKgpjhM7F. Accessed 23 Oct 2020 [Original source in Chinese: 胡智锋 和 陈寅. »新冠肺炎疫情期间传媒艺术媒介性功能的彰显.« 艺术评论]
- Human camera (group of bloggers): »Ignorance.« WeChat public account »Human camera«, run by a registered company called »Shanghai Jinfu Culture Communication Co., Ltd.«, 17 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/QN9EiwuxIm6mZqhPMdhksg. Accessed 18 Oct 2020. [Original source in Chinese: 人间摄像头. »无视«, 在: 微信公众号 名叫 »人间摄像头« 由一家注册公司经营名叫 »上海金孵文化传播有限公司«]
- Hu, Yang: »Women health workers have held up more than half the sky in the coVID-19 epidemic. They deserve to be remembered.« Zhihu, 28 Feb 2020, zhuoan.zhihu.com/p/109804339. Accessed 20 July 2020. [胡洋. »新冠疫情中, 女性医务工作者顶起的不仅仅是半边天, 她们值得铭记.« 知乎问答]
- Hua, Munan: »Anti-epidemic nurses shaved their heads and raised questions, Wuhan first-line nurses responded.« Wechat public account of Beijing News, 19 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/s5YzweiQqKl-WVvMHANoda. [Original source in Chinese: 花木南. »抗疫护士剃光头引质疑, 武汉一线护士回应.« 新京报, 微信公众号]
- Huang, Minjie/Miaoran Li: »Female fighters, go ahead! We'll stand by you all the time!« Official WeChat account of Obstetrics and Gynecology Hospital of Fudan University,

- 9 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/S1MYjTUmaRaf4i37vYA5ew. Accessed 28 Sept 2020. [Original source in Chinese: 黄敏婕 和 李妙然. »女战士,安心出征! 我们一直在!« 复旦大学附属妇产科医院, 微信公众号]
- Hung, Chang-tai: *Mao's new world: Political culture in the Early People's Republic*. Cornell UP, 2011.
- Jun, Huanhuan: »Shaving a female nurse's head is not worth the publicity.« Weibo account ›Huanhuan Saying‹, 19 Feb 2020, <https://weibo.com/ttarticle/p/show?id=2309404473476902682667>. Accessed 20 July 2020. [Original source in Chinese: 缓缓君. »给女护士剃光头不值得拿来宣传.« 缓缓说520]
- Jiang, Ying: »Chinese anger with Western media's assumptions of political change.« *Cyber-Nationalism in China. Challenging Western media portrayals of internet censorship in China*. Adelaide UP, 2012, pp. 77–96.
- King, Garry/Pan, Jennifer/Margaret E. Roberts: »How censorship in China allows government criticism but silences collective expression.« *American Political Science Review*, May 2013, pp. 326–343.
- Li Yuan: »How thousands in China gently mourn a Coronavirus whistle-blower.« *The New York Times*, 13 Apr 2020, <https://www.nytimes.com/interactive/2020/04/13/technology/coronavirus-doctor-whistleblower-weibo.html>. Accessed 20 July 2020.
- Liya Nan: »National Health Commission: 42,600 medical workers help Hubei province, and two-third are women.« Website of Chinanews, 8 Mar 2020, www.chinanews.com/gn/2020/03-08/9117966.shtml. Accessed 29 Jan 2021. [Original source in Chinese: 李亚南. »国家卫健委: 4.26万医务人员驰援湖北零感染 女性占三分之二.« 国内新闻, 中国新闻网]
- Lu, Yibei: »Who is supporting the special menstrual needs of female health care workers at the front line?« *Jiemian News*, 12 Feb 2020, pp. 1–5, <https://www.jiemian.com/article/3971161.html>. Accessed 18 Oct 2020. [Original source in Chinese: 卢奕贝. »谁在志愿 一线女性医护人员的生理期特殊需求?« 界面新闻]
- Ma, Josephine/Jun Mai: »Death of coronavirus doctor Li Wenliang becomes catalyst for ›freedom of speech‹ demands in China.« *South China Morning Post*, SCMP.com, 7 Feb 2020, pp. 1–8, <https://www.scmp.com/print/news/china/politics/article/3049606/coronavirus-doctors-death-becomes-catalyst-freedom-speech>. Accessed 20 July 2020.
- Master's sword: »Statement on the removal of Plague Inc. from the China App Store.« Zhihu question-and-answer website, 28 Feb 2020, <https://zhuanlan.zhihu.com/p/109686223>. Accessed 16 June 2020.
- Mountain man: »Gansu Maternity and Child Health Hospital nurses shave their heads and go to the front.« Tencent Video, uploaded by Mountain man, 17 Feb 2020, v.qq.com/x/page/a30679njwbx.html? [Original source in Chinese: Mountain man. »甘肃妇幼保健院 护士剃光头上前线.« 腾讯视频]
- Murray, Chris: »Propaganda: Superhero comics and propaganda in World War Two«, in: *Comics & culture: Analytical and theoretical approaches to comics*, edited by Anne Magnussen and Hans-Christian Christiansen, Museum Tusulanum Press, 2000, pp. 141–156.
- »National Health Commission a: ›Female medical workers account for 2/3.« Weibo account of People's Daily Online, 8 Mar 2020, <https://m.weibo.cn/status/44802>

- 28837996207?. Accessed 28 Oct 2020 [Original source in Chinese: »国家卫健委: 抗疫女性医务人员占2/3.« 人民网, 微博]
- »National Health Commission b: A total of 345 national medical teams and 42,600 medical personnel have been dispatched from 29 provinces and military systems across the country.« Global Network, 8 Mar 2020, <https://baijiahao.baidu.com/s?id=1660579696899152631&wfr=spider&for=pc>. Accessed 5 Apr 2021. [Original source in Chinese: »国家卫健委: 累计从全国29个省份和军队系统派出345支国家医疗队, 4.26万名医务人员.« 环球网]
- »Nine months pregnant nurse rushed to the front line of the fight against the epidemic despite the opposition of her family.« Di Brother reports the event, Weibo, 17 Feb 2020. https://share.api.weibo.cn/share/212390861.html?weibo_id=4473023891058846. Accessed 17 Sep 2020. [Original source in Chinese: »怀孕9个月的护士不顾家人反对, 奔赴在抗疫一线.« 帝哥说事儿微博, 微博]
- »Plague Inc.« has been taken off the shelves, the audit is very strong.« Baidu Tieba (Baidu post bar), 29 Feb 2020, tieba.baidu.com/p/6519411692. Accessed 16 June 2020. [Original source in Chinese: »「瘟疫公司」被下架, 国内审核奥利给!.« 百度贴吧]
- Plastic river: »I felt a heartache after seeing the comments of those women and their family members who had participated in the fight against the epidemic.« Sina Weibo, 18 Sept 2020, m.weibo.cn/7054030098/4550512227390728. Accessed 24 Sep 2020. [Original Chinese translation: 塑料河. »看到参与抗疫的女性本人及家人的评论真的是心寒.« 新浪微博]
- Pohlmann, Markus: »Corona in China: Beginn und Ende einer Pandemie?« Blog der Heidelberger Gruppe für Organization Studies (heiGOS), Universität Heidelberg, 4 Apr 2020, heigos.hypotheses.org/12268. Accessed 24 Apr 2021.
- Qiao Long: »China steps up social media censorship with mass account deletions.« Radio Free Asia (RFA), 2 Mar 2020, <https://www.rfa.org/english/news/china/deletions-03022020114458.html>. Accessed 23 Apr 2021.
- Schiffer, Christian: »#failoftheweek. Warum es ziemlich beruhigend sein kann, während der Corona-Panik »Plague Inc« zu spielen.« BR 2 (Bayrischer Rundfunk), 31 Jan 2020, <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/das-corona-virus-und-verschwörungstheorien-100.html>. Accessed 10 June 2020.
- Shi, Wei: »The whistleblower who misunderstood.« WeChat public account »Modern Quality«, 8 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/H9Zf-TmNXDpUEoDefIU5WA. Accessed 19 June 2020 [Original source in Chinese: 师伟. »误读的吹哨人.« 微信公众号 »现代质量«]
- Sijiubei: »Hey! Jiangshan Jiao! Do you have your period, too? Do you need to shave your head?« WeChat public account »Two dried bean curd sticks«, 18 Feb 2020, pp. 1–17, https://mp.weixin.qq.com/s/bf8UTtwbLA03Izt-9n_gwA. Accessed 9 Aug 2020. [Original source in Chinese: 肆九北. »嘿! 江山娇 你也来月经吗? 你需要剃光头吗?« 微信公众号 »两根腐竹«]
- Sun, Xupei: »Domestic media's dilemma between protecting public interest and keeping state secrets against the background of the of SARS crisis.« News and Communication Review, Vol. 00, 2004, pp. 134–139, p. 234, pp. 243–244. [孙旭培. »从非典危机看新闻自由与保守国家秘密.« 新闻与传播评论]

- Talk with you about sea and ice: »Jiang Shanjiao, who was born in 2020 @why is it endless, is endless.« Sina Weibo, 18 Feb 2020, m.weibo.cn/2744057410/4473354142871566. Accessed 18 Oct 2020. [Original source in Chinese: 同你语海和冰。 »2020年生的江删娇@为什么它永无止境 它就是永无止境.« 新浪微博.]
- »The reasons why the game ›Plague‹ has been taken off the shelves.« Douban, 29 Feb 2020, <https://www.douban.com/group/topic/166197153>. Accessed 16 June 2020. [Original source in Chinese: »关于瘟疫公司被下架的原因.« 豆瓣]
- »The Women's Federation supports first-line female medical staff with hygiene products.« Sina Weibo Blog of People's Daily, 14 Feb 2020, <https://m.weibo.cn/2803301701/4471803084697137>. Accessed 24 Oct 2020. [Original source in Chinese: »妇联支援一线女医务人员卫生用品.« 新浪微博, @人民日报]
- »Trauer um Arzt aus Wuhan wird zur Gefahr für die Regierung.« Tagesspiegel, 7 Feb 2020, <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/coronavirus-whistleblower-li-wenliang-ist-tot-trauer-um-arzt-aus-wuhan-wird-zur-gefahr-fuer-die-regierung/25522914.html>. Accessed 25 Apr 2021.
- Wang, Vivian: »A TV drama on China's fight with Covid-19 draws ire over its depiction of women.« New York Times, 20 Sept 2020, <https://www.nytimes.com/2020/09/20/world/asia/china-tv-women-coronavirus.html?smtyp=cur&smid=fb-nytimes>. Accessed 29 Oct 2020.
- »When I take off my protective suit, I am a girl, too.« Sina Weibo blog of CCTV News, 8 Mar 2020, m.weibo.cn/2656274875/4480101259333550. Accessed 25 Oct 2020. [Original source in Chinese: 央视新闻. »脱下防护服我也是个女孩«, 新浪微博]
- »With the outbreak of Covid-19, ›anti-epidemic songs‹ have become popular in society.« Mayday Entertainment Network, 25 Feb 2020, <https://www.mayday.net.cn/show/163768.html>. Accessed 16 June 2020. [Original source in Chinese: »新冠肺炎疫情暴发;抗疫歌曲形成社会风气.« 五月天娱乐网]
- Wong Siu-san/Sing Man: »Doctor at whistleblowing Wuhan hospital dies after battle with Covid-19.« Website of Radio Free Asia (RFA), 2 Feb 2020, <https://www.rfa.org/english/news/china/doctor-06022020134001.html>. Accessed 23 Apr 2021.
- »Wuhan doctor Li Wenliang who was admonished for telling the truth about the epidemic: Will soon return to the front line of the epidemic.« The Paper, 31 Jan 2020, pp. 1–4, https://www.thepaper.cn/newsDetail_forward_5716857. Accessed 20 July 2020. [Original source in Chinese: »讲疫情真话被训诫的武汉医生李文亮:想尽快回到抗疫一线.« The Paper]
- Xin, Xingzhi: »Mourning Li Wenliang, the ›whistleblower‹ should be rectified.« Southern Weekend, 7 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/32Sj9VICKdP_dox8Ln_z1w. Accessed 18 June 2020. [Original source in Chinese: 辛省志. »哀悼李文亮, 应给吹哨人正名.« 南方周末]
- Yang, Guobin: The power of the Internet in China: Citizen activism online. Colombia UP, 2009.
- Yong Xiong/Nectar Gan: »This Chinese doctor tried to save lives, but was silenced. Now he has coronavirus.« CNN, 4 Feb 2020, edition.cnn.com/2020/02/03/asia/coronavirus-doctor-whistle-blower-intl-hnk/index.html. Accessed 25 Apr 2021.

- Zhang, Hong: »Making light of the dark side: SARS jokes and humor in China.« SARS in China: Prelude to Pandemic?, edited by Arthur Kleinman, and James L. Watson, Stanford UP, 2006, pp. 148–170.
- Zhang Zehao/Mei Songhan/Jin Yuhao/Chen Jiaqi/Wu Chenyu/Wu Zimeng (group of authors named ›Behind the trend‹): »Behind the epidemic – new words, new images in the epidemic.« WeChat public account named ›Yuming Peak Nursing Home‹, 24 Mar 2020, pp. 1–21, mp.weixin.qq.com/s/_SRsUo5qk9m_jt9UCAvQiA. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 张泽豪, 梅淞涵, 金煜皓, 陈佳琪, 吴晨羽, 和 吴梓濛 (›流行背后‹ 小组). ›流行背后 – 疫情中的新词汇, 新图像.« 公众号名称为 ›羽明国山顶疗养院]
- Zhang Zhan: »China jails citizen journalist for Wuhan reports.« BBC News, 28 Dec 2020, <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-55463241>. Accessed 23 Apr 2021.
- Zheng, Yongnian: Technological empowerment: The Internet, state, and society in China, Stanford UP, 2008.
- Zixue Tai/Sun Tao: »Media Dependencies in a Changing Media Environment: The Case of the 2003 SARS Epidemic in China«, in: *New Media & Society*, 9.6, 2007, pp. 987–1009.

Filme und TV-Serien

- It's too difficult for them wearing protective clothing*, Documentary, CCTV News, Sina Weibo-account, 7 Mar 2020, m.weibo.cn/2656274875/4479970686970191. Accessed 25 Oct 2020. [Original source in Chinese: »防护服下的她们太难了«, 央视新闻, 新浪微博]
- Heroes in harm's way* (Anti-Covid-19 TV series). Produced by Ju Xingmao, Yin Fei, Zhang Meng, and Zou Xi, CCTV, 17 Sept 2020, tv.cctv.com/2020/09/18/VIDEPOUpVsEAYjQkK7SQGl9200918.shtml. Accessed 24 Sep 2020 [Original source in Chinese: »最美逆行者«, 巨兴茂, 殷飞, 张萌, 和 邹曦, 央视网]

Poesie

- Mao Zedong: *Snow* (1936) [*Qinyuanchun*, 沁园春], Gedicht, English translation from Chinese original, see: Hxyy025. »The English version of Snow (Qinyuanchun, 1936)«, *Baidu Zhidao*, 21 Aug 2019, zhidao.baidu.com/question/6764586.html. Accessed 24 Oct 2020. [Original source in Chinese: Hxyy025. »沁园春.雪英文版«, 百度知道]

Spiele

- Plague Inc.* (Ndemic Creations, 2012, E: James Vaughan)
- Save life* (2020) [*Anquan Shikuang*, 安全实况]

Ausstellungen

- »Call« – Art and photography exhibition on combating COVID-19 in Shanghai was held.« *People's Daily online (People.cn.)*, <https://vip.people.com.cn/albumsDetail?aid=1315538>. Accessed 9 Aug 2020. [人民网: »召唤——上海市抗击新冠肺炎疫情美术、摄影主题展举行.« 人民网]
- Cheng, Yixin: »China Portrait Cartoonist online, Li Lanjuan, an academicien of the Chinese Academy of Engineering, is a cartoon hero.« *Integrity Art Network*, 9 Feb 2020, pp. 1–11, https://mp.weixin.qq.com/s/CledaKBSGINL_tzw40mcMg. Accessed 15 July 2020. [Original source in Chinese: 诚艺信. »中国肖像漫画家在线——抗疫英雄中国工程院院士李兰娟漫像.« 诚艺信艺术网]
- Fang, Jialiang: »Fujian holds ›Mutual Assistance, Solidarity and One Heart‹-Exhibition on anti-epidemic art works.« *Chinese News Net*, 8 Apr 2020, <https://news.sina.com.cn/o/2020-04-08/doc-iircuyvh6639158.shtml>. Accessed 9 Aug 2020. [Original source in Chinese: 房家梁, »福建举办 ›守望相助 万众一心‹ – 抗疫艺术作品展.« 中国新闻网]
- Maritime Press Art Center: »Fight the disease – Putuo District Anti-COVID-19 Exhibition (Fine Art)« *WeChat official/public account of Shanghai Maritime Press*, 12 May 2020, pp. 1–22, mp.weixin.qq.com/s/2Ug6bPT1fT-LA7EMZwYN6Q. Accessed 28 July 2020. [Original source in Chinese: 海上印社艺术中心. »战疫 – 普陀区抗击新冠肺炎疫情主题艺术展美术.« 微信公众号: 上海海上印社]
- Song, Hao: »These 24 cartoons pay tribute to Zhong Nanshan, the backbone of the country!« (Zhejiang Cartoonist Association). *Qianjiang Evening News*, 5 Feb 2020, pp. 1–20, baijiahao.baidu.com/s?id=1657687900170304210&wfr=spider&for=pc. Accessed 15 July 2020. [宋浩. »这24幅漫画, 向国之脊梁钟南山致敬!« 钱江晚报]
- Tian, Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University). *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 田盛. »武汉加油抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]
- Zhenzhen: »These paintings are worth remembering! Dongcheng artists portraying the angels of war.« (Dongcheng District Federation of Culture and Arts) Reproduced in *Beijing Youth ideological and moral construction theme education network*, 7 July 2020, pp. 1–4, https://www.bjwmb.gov.cn/xxgk/xcyj/tz0200707_989559.htm. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 甄真. »这些画面值得铭记, 东城文艺工作者为战疫天使画像.« 转载于北京市未成年人思想道德建设主题教育网]
- 17PR. »I sent the youngest baby to the battlefield! Tonglu paper-cutters say to soldiers: Come on!« Edited by Tonglu County Culture, Radio, Film and Television Tourism and Sports Bureau, *Sohu*, 17 Feb 2020, https://www.sohu.com/a/373799114_363248. Accessed 18 Sep 2020. [Original source in Chinese: 17PR (搜狐网用户), »我把最小的娃送上了战场桐庐剪纸人为战士们道一声: 加油!« 桐庐县文化和广电旅游体育局整理编辑. 搜狐网]

Verwendete chinesische Suchmaschinen und soziale Netzwerke

Baidu: https://www.baidu.com/?tn=18029102_3_dg

Baidu post bar, Diskussionsforum der Suchmaschine Baidu, post.baidu.com [Original source in Chinese: 百度贴吧]

Sougou: <https://www.sogou.com>

360 Search: <https://www.so.com>

Zhihu: <https://www.zhihu.com> & zhuanlan.zhihu.com/ [Original source in Chinese: 知乎问答页]

Bilibili: <https://www.bilibili.com>

Weixin (WeChat): wx.qq.com

Weibo: weibo.com

Weibo-Blog *People's Daily*: @人民日报

Weibo-Blog *CCTV News*: @央视新闻

Weibo-Blog Xinhua News Agency (Xinhua Viewpoint): @新华视点

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Fluss-Szene

Jin, Yuhao (金煜皓): »Records of Yongli year« (animated gif published 21 Jan 2020), in: Zhang Zehao/Mei Songhan/Jin Yuhao/Chen Jiaqi/Wu Chenyu/Zimeng Wu (group of authors named ›Behind the trend‹): »Behind the epidemic – new words, new images in the epidemic.« *WeChat public account named ›Yuming Peak Nursing Home*, 24 Mar 2020, pp. 1–21, here: p. 11, mp.weixin.qq.com/s/_SRsU05qk9m_jt9UCAvQiA. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 金煜皓. »永历年记«, 在: 张泽豪, 梅淞涵, 金煜皓, 陈佳琪, 吴晨羽, 和 吴梓濛 (›流行背后‹ 小组). »流行背后 – 疫情中的新词汇, 新图像.« 公众号名称为 ›羽明国山顶层养院.]

Abb. 2: Städtischer Raum

›15 cities, 20,000 large screens pay tribute to ›the most beautiful she‹.« *Sina Weibo blog of CCTV News*, 8 Mar 2020, m.weibo.cn/2656274875/4480143236389371. Accessed 25 Oct 2020. [Original source in Chinese: 央视新闻. »15座城市, 2万块大屏致敬›最美的她‹.« 新浪微博]

Abb. 3: Ausstellung in Shanghai

›Call‹ – Art and photography exhibition on combating COVID-19 in Shanghai was held.« *People's Daily online (People.cn.)*, 8 Apr 2020, <https://vip.people.com.cn/albumsDetail?aid=1315538>. Accessed 9 Aug 2020. [人民网: »召唤‹ – 上海市抗击新冠肺炎疫情美术, 摄影主题展举行.« 人民网]

Abb. 4: Ausstellung in Fuzhou

Fang, Jialiang: »Fujian holds ›Mutual Assistance, Solidarity and One Heart‹-Exhibition on anti-epidemic art works.« *Chinese News Net*, 8 Apr 2020, news.sina.com.cn/o/2020-04-08/doc-iircuyvh6639158.shtml. Accessed 9 Aug 2020. [Original source in Chinese: 房家梁, »福建举办 ›守望相助 万众一心‹ – 抗疫艺术作品展.« 中国新闻网]

Abb. 5: Alle zusammen

Liao, Baojian: »All together«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University) *Sohu.com*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, here: p. 57 (Pic-No.: 62) https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 廖宝剑. »众志成城«, 在: 田盛. »武汉加油! 抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 6: Einheit

Tong, Rensheng: »Unity«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University) *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, here: p. 35 (Pic-No.: 30), https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 童仁生. »众志成城«, 在: 田盛. »武汉加油! 抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 7: Sieg über Seuche

Jiang, Xiaoming: »Together, we will defeat the plague«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University) *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, here: p. 28 (Pic-No.: 20), https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 姜晓明. »众志成城, 决战瘟疫«, 在: 田盛. »武汉加油! 抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 8: Kampf

Wen, Guan 171/Li Qiwei/Zhicheng Wang: »Fight against the epidemic«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University). *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, here: p. 13 (Pic-No.: 11), https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 文管171, 李祺维, 王志成. »抗击疫情 众志成城«, 在: 田盛. »武汉加油! 抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 9: Vereinte Kräfte

Xu, Youri: »Doctors' joined forces to fight against the epidemic«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University) *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 1–93, here: p. 39 (Pic-No.: 36), https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 徐有日. »众志成城, 抗击疫情«, 在: 田盛. »武汉加油! 抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 10: Hanteln

Wu, Yibing (Zhejiang province): »It's just poison, no fear«, in: Song Hao: »These 24 cartoons pay tribute to Zhong Nanshan, the backbone of the country!« *Qianjiang Evening News*, 5 Feb 2020, pp. 1–20, here: p. 7, <https://baijiahao.baidu.com/s?id=1657687900170304210&wfr=spider&for=pc>. Accessed 15 July 2020. [Original source in Chinese: 吴怡冰 (浙江). »唯 »毒« 不惧«, 在: 宋浩. »这24幅漫画, 向国之脊梁钟南山致敬!« 钱江晚报]

Abb. 11: Kräftemessen

Li Kun (Anhui province): »Test of strength«, in: Song Hao: »These 24 cartoons pay tribute to Zhong Nanshan, the backbone of the country!« *Qianjiang Evening News*, 5 Feb

2020, pp. 1–20, here: p. 16, <https://baijiahao.baidu.com/s?id=1657687900170304210&wfr=spider&for=pc>. Accessed 15 July 2020. [Original source in Chinese: 李坤 (安徽). »较量«, 在: 宋浩. »这24幅漫画, 向国之脊梁钟南山致敬!« 钱江晚报]

Abb. 12: Superman

The Light Sir (Guangdong province): »A hundred poisons can't invade, all evil is far away«, in: Song Hao: »These 24 cartoons pay tribute to Zhong Nanshan, the backbone of the country!« *Qianjiang Evening News*, 5 Feb 2020, pp. 1–20, here: p. 19, baijiahao.baidu.com/s?id=1657687900170304210&wfr=spider&for=pc. Accessed 15 July 2020. [Original source in Chinese: 搞事的光Sir (广东). »百毒不侵 诸邪莫近«, 在: 宋浩. »这24幅漫画, 向国之脊梁钟南山致敬!«. 钱江晚报]

Abb. 13: Spritze

Qiu, Yuqiang. »Cartoon portrait of academic Li Lanjuan«, in: Tian Sheng: »Come on Wuhan! A comic exhibition about the fight against the epidemic is being launched.« (Hangzhou Normal University) *Sohu*, 6 Feb 2020, pp. 93, here: p. 83, https://www.sohu.com/a/371044713_120381182. Accessed 19 June 2020. [Original source in Chinese: 邱玉强. »李兰娟院士漫影«, 在: 田盛. »武汉加油抗击疫情主题漫画展来啦~.« (杭州师范大学). 搜狐]

Abb. 14: Reagenzglas

Zhang, Xueli: »Cartoon portrait of academic Li Lanjuan«, in: Cheng Yixin: »China Portrait Cartoonist online, Li Lanjuan, an academician of the Chinese Academy of Engineering, is a cartoon hero.« *Integrity Art Network*, 9 Feb 2020, pp. 1–11, here: p. 10, mp.weixin.qq.com/s/CledaKBSGINL_tzw40mcMg. Accessed 15 July 2020. [Original source in Chinese: 张学理 作. »李兰娟院士漫像«, 在: 诚艺信. »中国肖像漫画家在线—抗疫英雄中国工程院院士李兰娟漫像.« 诚艺信艺术网]

Abb. 15: SARS – Covid 19

Wang, Shanjia: »Li Lanjuan«, in: Cheng Yixin: »China Portrait Cartoonist online, Li Lanjuan, an academician of the Chinese Academy of Engineering, is a cartoon hero.« *Integrity Art Network*, 9 Feb 2020, pp. 1–11, here: p. 10, mp.weixin.qq.com/s/CledaKBSGINL_tzw40mcMg [Original source in Chinese: 王山甲 作. »李兰娟«, 在: 诚艺信. »中国肖像漫画家在线—抗疫英雄中国工程院院士李兰娟漫像.« 诚艺信艺术网]

Abb. 16: Held

Zhang, Weiyong: »Anti-epidemic hero Li Wenliang«, in: 17PR (name of Sohu user). »I sent the youngest baby to the battlefield! Tonglu paper-cutters say to soldiers: Come on!« Edited by Tonglu County Culture, Radio, Film and Television Tourism and Sports Bureau. *Sohu*, 17 Feb 2020, https://www.sohu.com/a/373799114_363248. Accessed 18 Sep 2020. [Original source in Chinese: 章维勇. »抗疫英雄李文亮«, 在: 17PR (搜狐网用户). »我把最小的娃送上了战场! 桐庐剪纸人为战士们道一声: 加油!« 桐庐县文化和广电旅游体育局整理编辑. 搜狐网]

Abb. 17: Ehrung

Jiang, Peihua: »Tribute to Dr Li Wenliang«, in: 17PR (name of Sohu user). »I sent the youngest baby to the battlefield! Tonglu paper-cutters say to soldiers: Come on!« Edited by Tonglu County Culture, Radio, Film and Television Tourism and Sports Bureau. *Sohu*, 17 Feb 2020, https://www.sohu.com/a/373799114_363248. Accessed 18 Sep 2020. [Original source in Chinese: 姜培华. »向李文亮医师致敬«,

在: 17PR (搜狐网用户). »我把最小的娃送上了战场! 桐庐剪纸人为战士们道一声: 加油!« 桐庐县文化和广电旅游体育局整理编辑. 搜狐网]

Abb. 18: Beschützer

Gong, Xiaoya: »The Guardian of Yan Xia«, in: Zhenzhen: »These paintings are worth remembering! Dongcheng artists portraying the angels of war.« Reproduced in *Beijing Youth ideological and moral construction theme education network*, 7 July 2020, pp. 1–4, here: p. 1, https://www.bjwmb.gov.cn/xxgk/xcyj/t20200707_989559.htm. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 龚小雅. »炎夏的守护«, 在: 甄真. »这些画面值得铭记, 东城文艺工作者为战疫天使画像.« 转载于北京市未成年人思想道德建设主题教育网]

Abb. 19: Anti-Epidemie-Arbeit

Sun, Jige: »Sketches of the early stage of anti-epidemic work«, in: Zhenzhen: »These paintings are worth remembering! Dongcheng artists portraying the angels of war.« Reproduced in *Beijing Youth ideological and moral construction theme education network*, 7 July 2020, pp. 1–4, here: p. 3, https://www.bjwmb.gov.cn/xxgk/xcyj/t20200707_989559.htm. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 孙继革. »前期抗疫速写作品«, 在: 甄真. »这些画面值得铭记, 东城文艺工作者为战疫天使画像.« 转载于北京市未成年人思想道德建设主题教育网]

Abb. 20: Kopfrasur

Peng, Lianchang: »The big fight is coming«, in: Maritime Press Art Center: »Fight the disease – Putuo District Anti-COVID-19 Exhibition (Fine Art).« *WeChat public account of Shanghai Maritime Press*, 12 May 2020, pp. 1–22, here: p. 18, <https://mp.weixin.qq.com/s/2Ug6bPT1fT-LA7EMZwYN6Q>. Accessed 18 August 2020. [Original source in Chinese: 海上印社艺术中心. »战疫 – 普陀区抗击新冠肺炎疫情主题艺术展美术).« 微信公众号: 上海海上印社]

Abb. 21: Freundschaft

Li, Lu: »Uninterrupted friendship«, in: Maritime Press Art Center: »Fight the disease – Putuo District Anti-COVID-19 Exhibition (Fine Art).« *WeChat official/public account of Shanghai Maritime Press*, 12 May 2020, pp. 1–22, here: p. 19, <https://mp.weixin.qq.com/s/2Ug6bPT1fT-LA7EMZwYN6Q>. Accessed 28 July 2020. [Original source in Chinese: 海上印社艺术中心. »战疫 – 普陀区抗击新冠肺炎疫情主题艺术展美术).« 微信公众号: 上海海上印社]

Abb. 22: Li not found

WilliamMwazi: »Li Wenliang in Wuhan, 404 NOT FOUND.« *Sina Weibo*, 12 May 2020, m.weibo.cn/2264295704/4503850885640998. Accessed 29 Oct 2020, re-posted from @inmci. »Li Wenliang in Wuhan, 404 NOT FOUND.« *Instagram*, no publishing date, no URL. [Original source in Chinese: William Muazi. »武汉李文亮, 404 NOT FOUND.« 新浪微博, re-posted from @inmci. »武汉李文亮, 404 NOT FOUND«, *Instagram*]

Abb. 23: Whistleblower

Your little brother: »Tribute to the whistleblower.« *Zhihu*, 7 Feb 2020, [zhanlan.zhihu.com/p/105613173](https://www.zhihu.com/p/105613173). Accessed 8 Sept 2020. [Original source in Chinese: 你的小哥哥. »致敬吹哨人.« 知乎问答页]

Abb. 24: Tattoo

@AC-TATTOO Tattoo studio: »Whistleblower outside the box«, *Sina Weibo*, 11 May 2020, m.weibo.cn/5605546080/4503431483554302. [Original source in Chinese: @AC-TATTOO 纹身工作室. »方框外的吹哨人.« 新浪微博]

Abb. 25: Ignoranz

Human camera (name of group of bloggers): »Ignorance«, in: *WeChat public account »Human camera*, run by a registered company called »Shanghai Jinfu Culture Communication Co., Ltd.«, 17 Feb 2020, <https://mp.weixin.qq.com/s/QN9EiwuxIm6mZqhPMdhksg>. Accessed 18 Oct 2020 [Original source in Chinese: 人间摄像头. »无视«, 在: 微信公众号 名叫 »人间摄像头«, 由一家注册公司经营名叫 »上海金孵文化传播有限公司«]

Abb. 26: Virtuelles Idol

Communist Youth League: »Jiang Shanjiao and Hongqiman«, *Sina Weibo*, 17 Feb 2020, URL not available anymore. [共青团中央. »江山娇与红旗漫.« 新浪微博]

Abb. 27: Jiang Shanjiao

Sijiubei: »Hey! Jiangshan Jiao! Do you have your period, too? Do you need to shave your head?« *WeChat public account »Two dried bean curd sticks*, 18 Feb 2020, pp. 1–17, here: p. 8, mp.weixin.qq.com/s/bf8UTtwbLA03Izt-9n_gwA. Accessed 9 Aug 2020. [Original source in Chinese: 肆九北. »嘿! 江山娇 你也来月经吗? 你需要剃光头吗?« 微信公众号 »两根腐竹«]

Siehe auch: Baidu image search Jiang Shanjiao: »Picture source«, Baidu image, in: Weibo-Blog-Post »Can you hear Jiang Shanjiao calling? Why it is endless, because it has always existed, always staring at you«, 22 Feb 2020, *Sina Weibo*, https://graph.baidu.com/s?sign=121c48fod96469cd2935101603377636&f=all&tn=pc&tn=pc&srcp=&idtag=tc&sids=10004_10802_10019_10911_11006_10922_10905_10016_10901_10941_10907_11013_10961_10971_10968_10974_11031_11121_13007_12202_13203_16201_17008_17014_17023_9999&logid=2435330985&entrance=general&pageFrom=graph_upload_pchitu&extUiData%5BisLogoShow%5D=1&tpl_from=pc. Accessed 22 Oct 2020. [Original source in Chinese: 百度识图. »图片来源«, 百度识图, 在: »你可听见江山娇的呐喊. 为什么它永无止境,因为它一直存在,一直凝视着你«, 新浪微博]

Abb. 28: Debatte (Screenshot)

Baidu image: »Suchbegriffe »Jiangshanjiao« und »Menstruation«, Baidu image, <https://image.baidu.com/search/index?tn=baiduimage&ps=1&ct=201326592&lm=-1&cl=2&nc=1&ie=utf-8&word=%E6%B1%9F%E5%B1%B1%E5%A8%87%E6%9C%88%E7%BB%8F>. Accessed 22 Oct 2020. [Original source in Chinese: 百度识图.«江山娇 月经«. 百度识图]

Abb. 29: Fragen (Screenshot)

Zoom in Abb. 28 (Screenshot): Baidu image: »Jiangshanjiao menstruation«, *Baidu image*, <https://image.baidu.com/search/index?tn=baiduimage&ps=1&ct=201326592&lm=-1&cl=2&nc=1&ie=utf-8&word=%E6%B1%9F%E5%B1%B1%E5%A8%87%E6%9C%88%E7%BB%8F>. Accessed 22 Oct 2020. [Original source in Chinese: 百度识图.«江山娇 月经«. 百度识图]

Abb. 30: Rasur und Idol

Chen, Jiaqi: Bildreihe: »»Absent« women«, in: Zhang Zehao/Mei Songhan/Jin Yuhao/

Chen Jiaqi/Wu Chenyu/Wu Zimeng (group of authors named ›Behind the trend‹): ›Behind the epidemic – new words, new images in the epidemic.« *WeChat public account ›Yuming Peak Nursing Home‹*, 24 Mar 2020, pp. 1–21, here: p. 15, mp.weixin.qq.com/s/_SRsU05qk9m_jt9UCAvQiA. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 陈佳琪. ›缺席‹的女性«, 在: 张泽豪, 梅淞涵, 金煜皓, 陈佳琪, 吴晨羽, 和 吴梓濛 (›流行背后‹小组). ›流行背后 – 疫情中的新词汇,新图像.« 公众号名称为 ›羽明国山顶疗养院]

Abb. 31: Schutzanzug

Chen Jiaqi: Bildreihe: ››Absent‹ women«, in: Zhang Zehao/Mei Songhan/Jin Yuhao/Chen Jiaqi/Wu Chenyu/Wu Zimeng (group of authors named ›Behind the trend‹): ›Behind the epidemic – new words, new images in the epidemic.« *WeChat public account ›Yuming Peak Nursing Home‹*, 24 Mar 2020, pp. 1–21, here: p. 17, mp.weixin.qq.com/s/_SRsU05qk9m_jt9UCAvQiA. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 陈佳琪. ›缺席‹的女性«, 在: 张泽豪, 梅淞涵, 金煜皓, 陈佳琪, 吴晨羽, 和 吴梓濛 (›流行背后‹小组). ›流行背后 – 疫情中的新词汇,新图像.« 公众号名称为 ›羽明国山顶疗养院]

Abb. 32: Frauenpower

Abbildung ›Jiang Shanjiao 4«, Chen Jiaqi. Bildreihe: ››Absent‹ women«, in: Zhang Zehao/Mei Songhan/Jin Yuhao/Chen Jiaqi/Wu Chenyu/Wu Zimeng (group of authors named ›Behind the trend‹). ›Behind the epidemic – new words, new images in the epidemic.« *WeChat public account named ›Yuming Peak Nursing Home‹*, 24 Mar 2020, pp. 1–21, here: p. 17, mp.weixin.qq.com/s/_SRsU05qk9m_jt9UCAvQiA. Accessed 19 July 2020. [Original source in Chinese: 陈佳琪. ›缺席‹的女性«, 在: 张泽豪, 梅淞涵, 金煜皓, 陈佳琪, 吴晨羽, 和 吴梓濛 (›流行背后‹小组). ›流行背后 – 疫情中的新词汇,新图像.« 公众号名称为 ›羽明国山顶疗养院]

Nicht gezeigte Bilder, auf die im Text verwiesen worden ist

Big Cuttlefish Ball (netizen's name): ›Tribute to Dr Li Wenliang.« *ZCOOL* (a picture collection website), 8 Feb 2020, <https://www.zcool.com.cn/work/ZNDI1NDM5MzY=.html>. Accessed 14 Sept. 2020. [Original source in Chinese: 大大粒墨鱼丸. ›致敬李文亮医生.« 站酷]

@zazheng. ›Li Wenliang, an ordinary person who loves bridge-watching and eating fried chicken.« *WeChat public account*, 7 Feb 2020, mp.weixin.qq.com/s/aVbM8qH5EcF-BYVP43De5rg. Accessed 14 Sept. 2020. [Original source in Chinese: @咋整. ›李文亮, 一个爱吃炸鸡的普通人.« 微信公众号]